



œ

FAMILJEFAERSCHER

Association Luxembourgeoise
de Généalogie et d'Héraldique

a.s.b.l.

No 12 - SEPTEMBER 1987 - 4. JOËRGANG

TABLE DES MATIERES

EINE KOERICHER GRENZBEGEHUNG VON 1652 MIT RUCKBLENDEN AUF DAS LEBEN IN STEINFORT UM 1610		
	par Henriette MULLER-WIRTH & Jean-Claude MULLER	31-33
COMPUTER IM DIENSTE DES GENEALOGIE		
	par Norbert HAMES	34-35
TROUVAILLES GENEALOGIQUES		
UN MARIAGE NUL DE 1770	par Fernand G. EMMEL	36
FUR DEN HEIMATFORSCHER VON BEIDWEILER UND LELLIG		37
GENEALOGISCHE BIBLIOGRAPHE	par Jean Claude MULLER	38
DER FAMILIENNAME KIRSCH	par Emile ERPELDING	39
EHESCHLIESSUNGEN IN DER PFARREI VICHTEN 1772-1800		
	compilé par Marie-Anne KUGENER et Irma MOCKEL	
	édité par Jean-Claude MULLER	40-43
DIE HOCHZEITEN IN DEN LUXEMBURGER PFARREIEN VOR 1800		
SYSTEMATISCHE BESTANDSAUFNAHME 1. FOLGE: VICHTEN		
	par Jean-Claude MULLER	44
LIGNES AGNATIQUES		
MULLENBERGER	par Hubert MULLENBERGER	45
ROLLMANN	par Jacqueline ROLLMANN	46
QUESTIONS-REPOSES		47-50
NOUVELLES DE SECRETARIAT		51-54
LISTE-RELEVÉ DES MEMBRES		54

"De Familjefuerscher", bulletin de liaison de l'Association Luxembourgeoise de Généalogie et d'Héraldique, a.s.b.l., Luxembourg

COMITE DE REDACTION: MM. ENSCH Jean, HAMES Norbert, KIESSEL Georges, MULLER Jean-Claude

ADHESION-ABONNEMENT-ANCIENS NUMEROS:

Bulletin d'adhésion sur demande au secrétariat. Numéro isolée en vente au prix de 100 Fr.

Adresser toute correspondance à: A.L.G.H. - Secrétariat
M. Georges KIESSEL
Sandtegaass
L- 5404 Bech-Kleinmacher

en joignant un timbre pour toute lettre appelant une réponse (étranger un coupon-réponse international)

Tél. Secrétariat: 69049 (heures de bureau - 698912 (20-22 heures))

Les articles sont publiés sous la responsabilité personnelle des auteurs.

c Imprimé par l'A.L.G.H. - Tirage: 800 exemplaires

Eine Koericher Grenzbegehung von 1652

mit Rückblenden

auf das Leben in Steinfort um 1610

Der aus Diekirch stammende Historiker Jules VANNÉRUS (1874-1970) hat zwischen 1910 und 1928 mehrere wissenschaftliche Aufsätze veröffentlicht, in welchen er auf die Wichtigkeit der alten Grenzbegehungsakten (actes de délimitation) für die historische Geographie, die Flurnamenforschung, sowie für die Kulturgeschichte im allgemeinen hinweist (1). Es finden sich in zivilen und kirchlichen Archiven vielfach Protokolle solcher Grenzbegehungen mit Feststellung der Grenzmarken, und dies sowohl von Herrschafts-, Jurisdiktions-, Pfarr- als auch Zehntbezirken. Weistümer und ähnliche Protokolle halten fest, wie die Grenzen zwischen zwei oder mehreren Herrschaftsbereichen gemeinsam von den jeweiligen Gerichtsleuten und Dorfältesten abgeschrieben wurden, wobei man sich an markanten Punkten der Landschaft, an alten Marksteinen und gegebenenfalls an einzel stehenden Bäumen orientierte. Bis zum heutigen Tage sind die Gemeinde- und Sektionsgrenzen vielfach mit diesen alten Grenzen identisch. Auch kann man durch ein genaues Studium jener alten Rechtstexte verstehen, weshalb dieser oder jener (gottseidank noch) stehende Baum da steht wo er eben steht.

Am fünff undt sechss und zwanzigsten tag november ein tausendt sechss hundert fünffzig zwey ist in nahmen der hochwohlgeborner frauen Ernestina, geborner gräfin von Reckeim, gräffin wittib von Suys etc. als frauen zu Koerig, auff anhalten undt in Beywesen dess herrn Johan Klain mitt beystandt dess hochgerichtss meyer undt scheffen, nemblich Gasparss Heidhausen, Hommelss Diethgen, Lehness Johan, Schneyderss Jacob, Frommen Michelss, Cirvess Tiness undt meisten theilss aller undersassen nach vorgethaner ankündigung ahn alle benachbahrte anstösser, alten gebrauch undt vorigen gutern gedruckten nach der begriff undt umkreiss der hochgerichtss gerechtigkeit der herrschafft Koerig von ort zu ort umgangen undt angezeigt worden wir folgt:

Jene regelmässig erfolgende Erneuerung der Herrschaftsgrenzen im alten Luxemburg war auch in der Eifel Tradition, von wo berichtet wird, dass "am 1. Maitag in manchen Dörfern, die sich eines grösseren Gemeinbesitzes erfreuten, die Glocke geläutet und die Grenze der Gemarkung beschritten (wurde), nach altem Herkommen. Bei diesem Begang gingen Kinder im Zug mit, um später als Gedächtniszeugen zu dienen; man stiess sie unsanft auf die Marksteine nieder, auf dass diese ihnen unvergesslich blieben"(2).

Das Dokument, welches diesem Artikel zu Grunde liegt, beschreibt eine solche Grenzbegehung des Bezirks des Hochgerichts Koerich, geschehen am 25. und 26. November 1652, auf Anordnung der Witwe DE SUYS als Herrin von Koerich (3). Sie führte die Hochgerichtsmeyer und -schöffen von Koerich nach Steinfort, wo die Grenze zur Herrschaft Elter verlief, von der Steinfort bekanntlich im 'ancien régime' abhing (4). Nicolas MAJERUS, in seinem leider unvollendeten Werke 'Les Communes luxembourgeoises' (5), hat diesen aufschlussreichen Text ediert, den wir hier teilweise abdrucken.

"Am 25. und 26. Tag des Monats November 1652 ist im Namen der Hochwohlgeborenen Frau Ernestina, geborene Gräfin von Reckeim (Rechheim), verwitwete Gräfin von Suys usw., als Frau (= Herrin) von Koerich, auf Anhalten und Beisein des Herrn Johann KLAIN, im Beisein der Meier und Schöffen des Hochgerichts nämlich Gaspar HEIDHAUSEN, Ditgen HOMMEL, Johann LEHNES, Jakob SCHNEIDER, Michel FROMMEN und Tines CIRVES, und dem grössten Teil aller Untersassen, nach vorheriger Ankündigung an alle benachbarten Anrainer, altem Gebrauch zufolge, und vorigen gedruckten Gütern nach, der Begriff und Umkreis der Hochgerichtbarkeit der Herrschaft Koerich von Ort zu Ort umgangen und angezeigt worden, wie folgt:

Anfänglich auff dem kehm bey dem desterbäumchen, da man von Koerig nacher Garnich über den kehm gehet, alwo man den amptman von Elter Anton Beyer sampt den gerichtssleuthen vermeint hatt zu finden, weylen ihme undt dem meyer von Hagen solcher umgang drey tag zuvorn schriftlich angekündigt undt ihme den brieff durch herrn Sonntag pastoren zu Hondelingen heimgeben worden were, alss aber bey gemeltem desterbäumchen niemandt von ihnen erschienen ist, hatt gedachter herr Klain seyn gerichtss botten nebendt einem anderen nachbauren auff Hagen geschickt, umb zu erfragen, ob jemandt wegen der herschafft Elter zu handthabung jener grüntzen mitt gehen wolte, darauff die von Hagen geantwortet, der amptman seye nicht kommen, so seyndt die Koeriger von dannen den halben kehm nachgangen biss underhalb der capellen, so man zu Steinfort auff dem kehm gebauet hatt, undt oberhalb der schmitten, so an dem kehm gestanden ist, zwischendt welchen beyden hatt hinder dem baackofen, zuzufolg erklehrung der gerichtssleuth undt aeltister ein grosser stein zum marckzeichen undt unterscheidt der herschafften Koerich undt Elter gelegen. Bey solchem platz war stehend Peterss Schney, der von Koerich, alt ungefehr sechssig jahr, undt erkehrte, wie er zu zeiten dess amptmanns Birton zu Elter auff einess gewissen genennet Hrubling hochzeit zu Steinfort vor etwan vierzig jahren gewesen ware undt sich bey dem dantz nebent dem kehm etwass oberhalb solch ein stein gefunden habe, alda haben die inwohner dess dorffs Steinfort die beyde pfeifferen zu sich auff gegenseit dess kehmss wollen haben, damit man auff ihrer gerechtigkeit dantzete, umb die boussen dess schlagenss ihrem herren heimfallen sollte; die Koeriger leuth aber von der brauwer freundschaft wolten nicht hinüber, sondern nahmen den einen pfeiffer mitt der schalmey, genent Pfeifferss Michel von Koerig, undt dantzeten mitt ihm auff dieser seithen; die Steinforter nahmen den anderen, genent Poccart, mitt seiner sackpfeiffen undt dantzeten auff der anderen seithen dess kehmss; undt selbiger Peter sagt, der gemelter marckstein seye durch den wirth willen genommen undt zu seiness vorhoffss pforten zu seinem scupfstein, alss er den vorhoff gebauet hatt, eingemauret worden. Von solchem ort dess gelegenen steinss ist man von dem kehm zu der rechter hand über zu einem weeg, undt demselben nach langss die garten auff die Euch gangen, welcher man zum halben gefolget ist biss auff ahnstoss dess schwartzen hofss güter, langss welche man einem rechen nach den gantzen grundt durch zur lincker handt am berg biss auff die heidt gangen ist; von dannen zur lincker handt einem weeg nach, welcher führet über den Arlerweg auff dass hobelkreutz, alda die hobscheider gerechtigkeit anfanget undt sich die inwohner von Hobscheidt gefunden haben.

Zu Anfang auf dem Kehm (= gepflasterte Strasse) 'bey dem Desterbäumchen', dort wo man von Koerich nach Garnich über den Kehm geht; man glaubte dort den Amtmann von Elter, Anton BEYER, samt den Gerichtsleuten von Hagen anzutreffen, da ihm und dem Meyer von Hagen dieser Umgang drei Tage vorher schriftlich angekündigt worden war, und da ihm der Brief durch den Herrn Pfarrer Sonntag von Hondelingen zugestellt worden war; als bei dem genannten Desterbäumchen keiner von ihnen erschienen war, hat genannter Herr KLAIN seinen Gerichtsboten in Begleitung eines Nachbauern nach Hagen geschickt, um nachzufragen, ob ein Vertreter der Herrschaft Elter zur Festlegung der Grenzen mitgehen wolle; darauf haben die von Hagen geantwortet, der Amtmann sei nicht gekommen; so sind die Koericher von dort über der Mitte des Kehm nachgegangen bis unterhalb der Kapell, welche man in Steinfort auf dem Kehm erbaut hat, und oberhalb der Schmiede, welche am Kehm steht; zwischen diesen beiden Bauten hat - gemäss der Erklärung der Gerichtsleute und Ältesten - ein grosser Stein als Mark- und Grenzzeichen zwischen den Herrschaften Koerich und Elter gelegen. Bei diesem Platz stand Peter SCHNEY, der aus Koerich, ungefehr 60 Jahre alt, und erklärte, dass er zur Zeit des Amtmanns BIRTON von Elter, vor etwa 40 Jahren auf der Hochzeit eines gewissen HRUBLING gewesen sei, und dass sich beim Tanz neben dem Kehm etwas oberhalb ein solcher Stein befunden habe; dort hätten die Einwohner des Dorfs Steinfort die beiden Pfeiffer (= Musikanten) zu sich auf die gegenüberliegende Seite des Kehms haben wollen, damit man auf ihrer (= Elter) Gerichtsbarkeit tanze, damit die Bussen (eventueller) Schlägereien ihrem Herrn zufallen würden. Die Leute von Koerich aber von brauwer Freundschaft wollten nicht hinüber, sondern nahmen den einen Pfeiffer mit der Schalmey, genannt PFEIFFERS Michel von Koerich, und tanzten mit ihm auf dieser Seite (des Kehms). Die Steinforter nahmen den andern, genannt POCCART, mit seiner Sackpfeife, und tanzten auf der andern Seite des Kehms. Und derselbe Peter sagt aus, der genannte Markstein sei durch den Wirt mutwillig genommen und in einer Vorhofspforte als Schöpfstein eingemauert worden, als der Wirt den Vorhof gebaut hat.

Vom Ort dieses gelegenen Steins ist man vom Kehm zur rechten Hand gegangen zu einem Weg, und demselben folgend längs die Gärten auf die Eisch zu gegangen, welchem man zum Halben gefolgt ist bis er stösst an die Schwarzen Hof Güter. Man ist an diesen entlang einem Rechen (Ackerstück von der Breite eines Rechens) nach den ganzen Grund durch zur linken Hand am Berg bis auf die Heide gegangen. Von dort zur linken Hand folgte man einem Weg, welcher über den Arlonerweg führt auf das Hobelkreuz. Dort fängt die Hobscheider Gerichtsbarkeit an und dort hatten sich die Einwohner von Hobscheidt eingefunden ..."

Die Grenze zwischen den Herrschaften Koerich und Elter folgte dem Kehm von Windhof (Flurname Desterbäumchen), wo die Bänne von Koerich, Mamer, Garnich und Elter zusammenstießen, nach Steinfort. Die Grenze verlief (wie heute noch die Gemeindegrenze) entlang der festen Strasse Luxemburg-Arlon, die Nachfolgerin der Römerstrasse Trier-Reims (heutige E 9). Im Dorfkern von Steinfort, an der Gabelung der Arloner Strasse und der rue du Kiem, kam man zu einer Kapelle und etwas weiter unten (nahe der Eisch) einer Schmiede. Zwischen beiden Gebäuden stand eine Grenzmarke, welche aber 1652 verschwunden war, so dass man bei der Grenzbegehung auf die Zeugenaussage eines gewissen Peter SCHNEY aus Koerich zurückgreifen musste, um die erneute Festlegung der Grenzen rechtskräftig zu machen. Die im Protokoll von 1652 festgehaltenen Aussagen enthalten sehr interessante Zeugnisse zur Steinforter historischen Geographie und Folklore um 1610. Sie sind umso wichtiger, da Steinfort während des 30-jährigen Krieges völlig ausstarb (6).

Die Aussage des Zeugen SCHNEY, der 1652 etwa 60 Jahre alt war, berichtet von Ereignissen die damals etwa 40 Jahre zurücklagen: Während der unter freiem Himmel in Steinfort gefeierten Hochzeit eines gewissen HRUBLING spielten zwei Musikanten, ein Schalmespieler Michel PFEIFFER aus Koerich und ein Sackpfeifenspieler genannt POCCART. Das Volk tanzte zur Musik; die Steinforter allerdings versuchten, die Musikanten auf die Südseite der Strasse zu locken, damit eventuelle Bussgelder bei Ausschreitungen in die Kasse ihres Herrn von Elter fließen würden. Kokasse Situation!, man teilte sich die beiden Musiker: Die einen tanzten auf Koericher Gebiet zur Schalmel, die andern auf Elter Gebiet zur Sackpfeife.

- (1) Siehe Joseph GOEDERT: Bio-bibliographie de Jules Vannérus. Luxemburg: Nationalbibliothek, 1970, Nummern 73, 151 und 222.
- (2) WREDE, Adam: Eifeler Volkskunde. Dritte völlig neubearbeitete Auflage. Frankfurt/Main, 1960, S.310-311.
- (3) Siehe GENGLER, Nic.: Koerich, seine Kirche und seine Schlossherrschaften. In: Ons Hémecht. Luxemburg. (1915), S. 104-105.
- (4) Siehe DIEDERICH, François: Charges et droits féodaux à Steinfort à la fin de l'Ancien Régime. In: STEINFORT (1985), 75e anniversaire Fanfare Union musicale, S. 125-133.

Peter SCHNEY sagte ferner aus, dass zwischen Schmiede und Kapelle, welche also älter als bisher angenommen sein muss (7), ein Wirtshaus stand, dessen Inhaber den Grenzstein genommen habe und ihn in seine Vorhofspforte eingemauert habe. Wir vermuten, dass es sich bei diesem alten Grenzstein vielleicht um die Überreste eines römischen Meilensteins gehandelt hat, welcher an der wichtigen Strasse Trier-Reims stand. Übrigens zeigt das Vorhandensein einer Schmiede und eines Wirtshauses an dieser Stelle im frühen XVII. Jahrhundert an, dass man bei der Einrichtung eines Postrelais an der Postkutschenroute Brüssel-Wien am Ende jenes Jahrhunderts auf diese Tradition zurückgreifen konnte (8).

Die Grenze zwischen Koerich und Elter zweigte laut unserm Dokument von 1652 an diesem Ort nach Norden ab und folgte einem Weg bis zur Eisch (Euch), wo man an die Schwarzenhofgüter stieß. Von dort ging man hinauf bis auf 'die Heide' zum 'Hobelkreutz' und überquerte zwischendurch den 'Arlerweg', der wahrscheinlich von Koerich über den 'Arlergronn' heraufkam. Tatsächlich hält die sog. Ferrariskarte von 1770 noch ein Kreuz an jenem Ort fest, wo sich heutzutage die Strassen nach Eischen und Hobscheid trennen. Zum Schluss wollen wir noch einmal betonen, wie aufschlussreich Dokumente dieser Art sind. Zwar kann man den Verlauf einiger alter Wege heute wohl nicht mehr rekonstruieren, da die Industrialisierung im XIX. Jh. in Steinfort doch tiefgreifende Änderungen in der Landschaft bewirkt hat.

von Henriette MULLER-WIRTH und
Jean-Claude MULLER

- (5) MAJERUS, Nicolas: Les Communes luxembourgeoises. Luxemburg, 1959. Band VI, S. 149-152.
- (6) MULLER, Jean-Claude: Pest und Krieg in Luxemburg 1636. In: Hémecht (1986)-1, S. 52-57.
- (7) Bisher war diese Kapelle erst um 1738 bezeugt. Vgl. unsern Beitrag: Die Bevölkerung von Steinfort: Entwicklung von 1766 bis 1843. In: STEINFORT (1985), op. cit., S. 83 und 116 (Abbildung).
- (8) Vgl. STEINFORT (1985), S.89-90; sowie Albert LAMBERT: 300 Jahre Post in Steinfort. In: Stengeforter Neieegkeeten N. 72, Oktober 1986, S. 42-46.

Computer im Dienste der Genealogie.

Durch die Massenherstellung von Computern in der heutigen Zeit wird die Anschaffung dieses Wunderwerkes des 20. Jahrhunderts für viele Anwender besonders in finanzieller Hinsicht erschwinglich.

Wenn auch die Jugend ohne Hemmungen sich der Computer der verschiedensten Bauarten bedient, so besteht bei der älteren Generation eine gewisse Zurückhaltung diesen "Maschinen" gegenüber. Zugegeben, der Gebrauch des Computers verlangt gewisse Vorkenntnisse, die jedoch mit einem festen Willen in kurzer Zeit erlernt sein sollten.

Zur Einführung in die Materie, sollen nachstehend die wichtigsten Grundbegriffe erläutert werden. Da die Geburtsstädte der Computer in den USA liegen, ist es nicht verwunderlich, daß die Computersprache vornehmlich in englisch erfolgt. Deutsch und französisch werden jedoch immer mehr angewandt.

Was ist ein Computer?

Ein Computer ist ein Instrument, das äusserts schnell rechnen, schreiben, zeichnen, ordnen, sortieren, musizieren und noch mehr kann.

Diejenigen Leser, denen Computer-wesen, -sprache und -anwendung schon bekannt sind, mögen diesen Text übersehen und den wissbegierigen Laien diesen Einstieg in die Computer-begriffe und -technik gönnen.

HARDWARE (engl) = Harte Ware. Mit diesem Begriff bezeichnet man alle Geräte und mechanischen Zusatzgeräte des Computersystems, wie Zentraleinheit (Computer), Tastatur, Diskettenlaufwerk, Bandrecorder, Bildschirm, Drucker usw.

SOFTWARE (engl) = Weiche Ware. Sammelbegriff für alle Teile eines Computersystems, die man, physikalischen gesehen, nicht greifen kann oder auch alle Programme, die auf einem bestimmten Computersystem angewandt werden können.

PROGRAMM. Programme sind aus einer Vielzahl einzelner Befehle zusammengesetzt, die dem Computer sagen, was er, der Reihe nach, tun muß, um eine Aufgabe zu lösen. Man unterscheidet zwischen Programmen, die das Betriebssystem zum Laufen bringen (system program) und sogenannten Anwenderprogramme (user program) die eine gestellte Aufgabe mit Hilfe des Computers lösen. Diese Aufgaben sind vor allem:

- * TEXTE verarbeiten (redigieren, verbessern, zusammenstellen, drucken ...).
- * DATEIEN anlegen (Karteien anlegen, verwalten, sortieren, listen ...).
- * KALKULATIONEN ausführen (alle Rechenaufgaben lösen, schnell + präzis).
- * SPIELE, GRAPHIK, MUSIK usw.

Schreibt man diese Befehle selbst, anstatt ein fertiges Programm zu kaufen, so nennt man dies Programmieren. Zu diesem Zwecke muß man eine Programmiersprache (BASIC, PASCAL, FORTRAN, COBOL usw.) erlernen und beherrschen.

Anwenderprogramme müssen in einer, für das Betriebssystem, verständlichen Sprache geschrieben sein, z.B. DOS (Disk Operating System).

INPUT - OUTPUT (I/O) zu deutsch: Eingabe - Ausgabe (E/A) ist die Art oder das Gerät mit dem Daten IN oder AUS dem Computersystem eingegeben oder ausgegeben werden. Diese Geräte, auch Periphere Geräte genannt, werden an den Computer angeschlossen und bestehen in:

Eingabe: Kassettenlaufwerk, Diskettenlaufwerk, Tastatur (keyboard) usw.

Ausgabe: Bildschirm, Drucker, Speicher (Diskette, Band), usw.

CPU (Central Processing Unit) Zentraleinheit oder Mikroprozessor ist das Herz des Computers oder das Steuerwerk des gesamten Systems. CPU's unterscheiden sich untereinander durch ihre Leistungsstärke, d.h. der Anzahl der BIT's, die sie auf einen Befehl verarbeiten können. Es gibt CPU's mit Wortbreiten von 8 Bit, 16 Bit und neuerdings sogar mit 32 Bit.

BIT - BYTE - KB.

BIT oder Binärzeichen (0 oder 1) ist die kleinste Einheit des Dualsystems.

Ausdrucksmöglichkeiten: 00, 01, 10, 11 = 2×2 Kombinationsmöglichkeiten.

BYTE oder achter Einheit aus 0 und 1.

Ausdrucksmöglichkeiten: $2 \times 2 \times 2 \times 2 \times 2 \times 2 \times 2 \times 2 = 256$ Kombi-möglichkeiten.

KB oder Kilobyte sind genau 1.024 Byte, Maß der Speicherkapazität.

Soweit fürs Erste, bis nächstens...

MITTEILUNG.

Auf Grund eines Fragebogens, welcher dem FF Nr. 10 beilag, haben 28 Mitglieder ihr Interesse an einer Computer Anwendung in der Genealogie bekundet. Eine Gruppe, bestehend aus ca 10 Mitgliedern, haben in 3 weiteren Arbeitssitzungen sich zur Aufgabe gemacht, eine einheitliche Datenerfassung zu erstellen. Zu gegebener Zeit werden die Resultate im FF veröffentlicht werden. Nach einer einheitlichen Codierung dürfte der Austausch von Daten unter unsern Mitgliedern sich leichter gestalten und dies ebenfalls für Nicht Computeranwender.

N.H.5.8.87.

TROUVAILLE GÉNÉALOGIQUE:

UN MARIAGE NUL DE 1770

Au registre paroissial de St. Michel, conservé aux archives de la ville de Luxembourg et portant le no 26 on trouve à la page 170 une inscription de mariage rayée. Bien que ce ne soit pas la règle, il arrive qu'un curé se soit trompé ou enregistré deux fois le même mariage et qu'il biffe dès lors l'une des inscriptions.

Or, le cas présent est tout à fait différent, car le curé ne s'est pas contenté de rayer le mariage, mais l'a pour ainsi dire encerclé de remarques diverses. Nous lisons ainsi à la page 169 verso, en bas:

Nota bene quod illud matrimonium sequens celebratum die augusti fuit jure naturae nullum siquidem sponsus Henricus Lormann jam fuit a viginti octo annis cum alia ad huc de virginitate junctus quae postea innotuit

En haut de la page 170 on lit:

"Nota bene verba antecedentia"

et en bas de l'inscription:

"illud matrimonium fuit jure naturae nullum"

Nota bene verba antecedentia
die augusti factis tribus proclamationibus
et aliis solemnibus in hunc modum
verum una et eadem tribus sacramentaliter
indomino copulati sunt Henricus et Victoria
adulescentis Henricus Lormann defunctorum
annos adami Lormann et Johanna et quibus
conjugum ea res habet in hunc modum
fuit legitime et catholica et honeste
theodori et Margareta et Margareta felix et
conjugum et Margareta et Margareta
significavit et ad hunc modum
tuto fuit et jure naturae
et ad hunc modum et jure naturae
12 augusti factis tribus proclamationibus

Mais l'inscription la plus intéressante se trouve à la marge:
"aufugit quia fuisset a bracchio saeculari severe punitus detectis
fraudibus."

Traduit en français:

"il a pris la fuite puisqu'il eût été sévèrement châtié par le bras
séculier après la découverte de ses fraudes."

Jusqu'ici je n'ai pu découvrir d'autres fautes que celle-ci, c'est-à-dire
de s'être marié alors qu'il l'était déjà.
La fuite doit s'être produite assez précipitamment car on ne trouve plus
de traces. Le couple ne semble pas avoir eu d'enfants à Luxembourg.

FUR DEN HEIMATFORSCHER VON BEIDWEILER UND LELLIG

Einnahmen- und Ausgabenregister des Küsters Valentin HOFFMAN von Lellig. Ein-
tragungen von 1764 bis 1805, teilweise mit Hinweisen zur Verwandtschaft bei
Leichenbegängnissen. Knechte und Mägde, teils namentlich erwähnt, erhalten
ihren Lohn; Erkrankungen und sonstiges werden aufgezählt und die jeweilige Be-
handlung mittels alten Rezepten. Erwähnt werden u.a. folgende Orte: Beidweiler,
Lellig, weydiger hoff, Marscherwald, Brouch, hoff paschet, Grevenmacher, Wasser-
liesch, Herborn, Mompach, hastorff ...

V. Hoffman, verheiratet mit Susanna GROGES, schreibt ebenfalls die genaue Ge-
burtsstunde seiner Kinder auf. Der Sohn Michel, Tagelöhner und Fuhrmann, setzt
das Register mit neuer Paginierung fort von 1805 bis 1822. Die gebundene Hand-
schrift kann unter der Inventarnummer 1987-30/67 im Archiv des Staatsmuseums
konsultiert werden.

The image shows a page of handwritten text in a cursive script, likely from the mentioned register. The text is heavily obscured by a large, dark 'X' drawn over it. Legible fragments include:
- "Herrn Johann Hansen von Beidweiler Lellig in Beidweiler"
- "wegen begründung des Patris Jentig petri vity 9 Lellig"
- "Herrn Jentig Hansen von Beidweiler Lellig wegen des Erb-Nam"
- "Jahrs 1766 - 3 Lellig. Item 4 Lellig wegen eines müss."
- "Item 2 Lellig wegen eines müssigen, je galyfure"
- "haben abgeirumt von 6 Lellig wegen garten Bruch laut 1/2 1/2"
- "Jahrs 1766."
- "Item Jentig Lellig Beidweiler wegen begründung des Erb-Nam"
- "mutter Elisabetha Schorn Lellig 22 Jan 1764"
- "Item von Jentig Lellig wegen Jentig Jentig 1766 Patris Jentig"

Auszug von Seite 8 des 1. Teils

GENEALOGISCHE BIBLIOGRAPHIE

Jean-Claude MULLER

101. MAY, Guy : La Ville de Luxembourg en l'an 1732. Suite d'articles in: Hémecht. Revue d'histoire luxembourgeoise. 38 (1986)-3, p.487-499; -4, p.619-630; 39 (1987)-1, p.125-135 et -2, p.255-269.
[Publication d'un document important aux Archives de La Haye. Il s'agit d'une liste des habitants de la ville haute, rue par rue, maison par maison avec indication de la composition des ménages, des professions, des origines des immigrés; les divers faubourgs de la ville seront publiés dans la suite. Il est à souhaiter que cette édition se terminera par un index sérieux, afin d'être encore plus utile aux chercheurs.]
102. DELGES, Anton : Die Edelfreien von Linster. Eine familiengeschichtliche Darstellung. Saarlouis: Privatdruck, ohne Jahresangabe. 95 S.
[Darstellung der Herrschaftsfamilien von Linster (LINSTER, ORLEY, METZENHAUSEN, ROBEN, VON ZITZWITZ), sowie der bürgerlichen Familien des Namens LINSTER (u.a. aus der Pfarrei Mondorf, aus Filsdorf-Dalheim..).]
103. PRIM-WELTER, Marthe : Zur Geschichte der Herrschaft Linster. Luxemburg: St. Paulus-Druckerei, 1981. 232 S.
[Klassische Arbeit, welche die Zeit vor dem 19. Jahrhundert ausgiebig behandelt; Genealogien der unter Nr 102 genannten Adelsfamilien.]
104. KLEIN, René : Ursprung der Herren von Berwart. In: Hémecht. Revue d'histoire luxembourgeoise. 39 (1987)-2, S.223-238.
[Behandelt den Ursprung und die Verwandtschaftsverhältnisse der frühen Herren von Esch/Alzette; argumentiert auch anhand der Heraldik.]
105. HOSCHEID (1987) : Brochure 100e anniversaire des Sapeurs-Pompiers Hoscheid 1887-1987. Rédaction: François SCHROEDER. Luxemburg: Imprimerie St.Paul, 1987. 324 pp.
[Les généalogistes liront plus particulièrement les articles suivants de cette brochure réalisée d'une façon exemplaire: Les Armoiries de la Commune de Hoscheid, Biographie von Johannes-Diederich BRUER (GONDORF), Die Kehrmühle bei Hoscheid (ERPELDING), Le recensement de la population de Hoscheid en 1766 (MULLER), Hoscheid damals und heute (annotierte Photos von Schulklassen).]
106. HEINEN, Norbert A[loyse] : Genealogie und Schaffen des Ettelbrücker Arztes Dr. Peter SCHMIT. In: 'Tageblatt'. Esch/Alzette. (1987)-173, S.4, vom 30. Juli 1987.
[Genealogisch aufgearbeitete Biographie; neu sind die Agnatentafeln von Maria-Katharina MEDINGER aus Contern und Peter SCHMIT aus Rippig, Eltern des seit der Porträt-Galerie vom ARENDT (= Genealogische Bibliographie Nr 76, FF 7, S.6.) bekannten Arztes und Politikers.]
107. ENSCH, Jean : Le nom de famille luxembourgeois B(O)URG, avec une généalogie ascendante du professeur Tony BOURG. In: MULLER, Jean-Claude et WILHELM, Frank: Le Luxembourg et l'étranger. Présences et Contacts / Luxembourg und das Ausland. Begegnungen und Beziehungen / Pour les 75 ans du professeur Tony BOURG. Luxemburg: Association SESAM, 1987, p.247-260.
108. KRIER, Ernest : Die Massenauswanderung der Weicherdinger nach den Vereinigten Staaten von Amerika im Jahre 1892. In: MULLER & WILHELM: Le Luxembourg et l'étranger... [cf. No. 107]. Luxemburg, 1987, p.227-246.
[Ausführliche Untersuchung der Familien von 32 Auswanderern, welche 1892 die karge Heimatscholle verliessen. Mehrere kehrten später nach Luxemburg zurück, darunter der Vater von Professor Tony BOURG, dem die Festschrift gewidmet ist.]
109. KRIEGER, Carlo : Christian KAUDER, ein Luxemburger Missionar bei den Micmac-Indianern in Kanada. In: MULLER & WILHELM: Le Luxembourg et l'étranger... [cf. No 107]. Luxemburg, 1987, p.87-114.
[U.a. werden die Familienverhältnisse behandelt; alle heute lebenden Namensträger stammen von den Grosseltern des Missionars KAUDER aus Ettelbrück und Bettendorf ab; später lebte die Familie in Niederanven.]

DER FAMILIENNAME KIRSCH

von Emile ERPELDING

Der Name KIRSCH gehört zur Gruppe der häufigsten Familiennamen (FN) unseres Landes. Im Jahr 1880 stand er mit 462 Personen an 40. Stelle von damals insgesamt 8.584 Namenstypen, im Jahre 1984 mit 598 Namensträgern am 38. Platz von 13.388 verschiedenen bestehenden Familiennamen, die von Personen Luxemburger Nationalität getragen werden.

Als mit dem FN KIRSCH verwandte Formen können KIRSCHT, KIRSCHTEN, KERSCH(T), KERSCHENMEYER, KISCH und KIESCH gelten. Sie sind auf denselben Ursprung zurückzuführen, der im Wort 'Kirsche' und 'Kirschbaum' für das Kernobst zu erkennen ist.

Die Kirsche ist eine seit ältesten Zeiten bei uns bekannte, einheimische Frucht. Die Vogel- oder Süßkirsche findet sich in Wäldern eingesprengt als stattlicher Baum mit kleinen roten und schwarzen, süßen Früchten. Besonders in den Lohhecken des Öslings verschönern die wild aufkommenden Kirschbäumchen mit ihrem roten Laub das herrliche Herbstbild der Abhänge. Schon in der mittleren Steinzeit soll die Wildkirsche am Niederrhein gewachsen sein. Wahrscheinlich ist aus ihr die Kulturform gezüchtet worden, welche mutmasslich erst von den Römern zu uns gebracht wurde. Seither wird der Edelkirschbaum bei uns angepflanzt, sei es als Einzelbaum bei Bauernhöfen oder in den bekannten Baumgärten, z.B. des Trintingertals, bei Dalheim und bei Dahlem-Sprinckingen, oder an andern durch den geeigneten Boden begünstigten Orten.

Die Kirsche ist als Obst sehr beliebt und wird in der Backkunst vielfältig verwendet. Die alkoholischen Getränke Kirschlikör und Kirschbranntwein ('Kirschwasser') sind allgemein bekannt. Die Beliebtheit dieser Frucht ist seit jeher gross gewesen, was in Sprichwörtern und Redensarten des Luxemburgischen seinen Niederschlag gefunden hat. Erinnern wir an den Spruch 'Mat groussen Hären as nët gutt Kiischen iessen', oder an das Kinderrätsel 'Wäiss wéi Schnéi, Gréng wéi Kléi, Rout wéi Blut, 't schmaacht alle Kanner gutt'.

Diese Beliebtheit des Kirschenobstes hat nun auch zum FN KIRSCH geführt, indem der Kirschenbauer, der Kirschenhändler und der Kirschenschnapsbrenner in Kurzform 'KIRSCH' genannt wurden. Auch deren Wohnstätten sowie die Bauernhöfe mit einem mächtigen Kirschbaum oder Kirschbaumgarten erhielten den Hausnamen 'a Kiischen'. Der Hausname übertrug sich ganz natürlich auf die Einwohner, deren Name, wie in vielen andern Fällen, nicht nach dem Volksmund, sondern in hochdeutscher Form niedergeschrieben wurde.

Die Bedeutung des Kirschenanbaus veranlasste die Namengebung zahlreicher Orte. Im deutschen Ortsverzeichnis allein werden 13 Ortschaften genannt, deren Name mit 'Kirsch' oder 'Kersch' beginnt: Kirschbaumwasen, Kirschenwäldchen, Kirschgartshausen, Kirschweiler, Kersch bei Trier oder Kerschenbach bei Gerolstein. Dass die Ortsnamen auch die Familiennamen beeinflusst haben, ist bereits öfters bewiesen worden. Belgische, deutsche und französische Familiennamenverzeichnisse geben den Namen KIRSCH oder KERSCH an und führen ihn auf die obengenannten Entstehungsursachen zurück. Das belgische Namenslexikon führt KIRSCH ebenfalls auf Kirche (église), sowie auf die Ortschaft Guirsch bei Arlon zurück.

Als älteste bisher gefundene Belege des FN KIRSCH im Luxemburger Land sind zu verzeichnen: Im Jahre 1606 sass Nikolaus KIRSCH aus Siebenborn (Simmern) in Haft, weil er der Zauberei angeklagt war. In den Jahren 1656 und 1698 hiess der Müller in Rosport KIRSCH (auch KIRSTEN). Peter KIRSCH heiratete 1668 in Wiltz Katharina HENRICY. Als Pastor ist 1637 Johann KIRSCH in Machtum genannt, dessen Name 1651 'KIRST' geschrieben wird.

Gerade diese eher seltene Möglichkeit, dass der Name KIRSCH aus KIRST und dieser Name wieder aus Christ und Christianus entstanden ist, wird von Familienforschern auch in Erwägung gezogen. Aus der Kurzform Christ soll durch Inversion von 'RI' KIR&T, und schliesslich durch undeutliche Aussprache KIRSCH geworden sein.

Das 'Luxemburger Wörterbuch' bemerkt beim Schlagwort 'Kiischt' oder 'Kiisch' (für Kirsche), dass als FN die Schreibung KISCH oder KIESCH seit dem XVIII. Jahrhundert in unserm Land zu belegen ist. Der FN findet sich bezeichnenderweise auch in Siebenbürgen, wo ein bekannter Mundartforscher, Gustav KISCH, ihn trug.

1	ADAM Mathias, mercenarius in Vichten ex Assweiler [xx FLAMMANG Cath.]	NEU Maria ex Vichten [Theod. (+) & A-Ma. HEITZ (+)]	22.08.1785
2	AEWEN Michael ex Nospelt	KÖPGES Maria ex Vichten	11.03.1756
3	ARENDS Michael ex Wahlhausen ('Valhausen') [Math. & Cath. NEUENS]	STOFFEL Anna-Maria ex Obervichten [P. (+) & ??? LAPLUME]	06.11.1786
4	BARTEL Nicolaus	MAJERŸ Elisabeta	fin 1734
5	BECKER Bernardus ex Schandel [August. & Marg. HEINTZ]	BURG Susanna ex Ripweiler [Caspar & Ma. WEBERS]	16.01.1776
6	BECKER Joannes-Augustinus ex Lintgen	HEŸNTZ Margaretha ex Schandel	11.01.1752
7	BELWALD Nicolaus ex Wintringen/Remerschen [J-N. & Magd. WEBER (+)]	FRANTZ Anna-Catharina ex Niedervichten [FRANZ J. (+) & Theresia GLODEN]	05.11.1788
8	BENCK Stephanus ex Bevingen / parochia Heylberg (= Helferknapp)	MAAS Gertrudis ex Vichten	19.02.1781
9	BERINGER Antonius ex Beringen	MORIS Anna-Maria ex G(u)irsch	18.01.1756
10	BESCH Paulus ex Käispelt [Ant. & A-Ma.]	HAYTZ Maria ex Obervichten [Rudolph & Christina]	29.07.1764
11	BETZ Antonius ex Biessen [Phil. (+) & SCHMITGEN Ma.]	RUELGEN Anna-Maria ex Vichten [J. & Suz. ROLLINGER]	21.01.1771
12	BETZ Antonius ex Vichten [xx RÜLTGES Annae-Mariae]	SPLICKS Anna-Maria ex Mersch [J. & A-El. BIRTZ]	17.01.1781
13	BETZ Michael ex Obervichten [Ant. & A-Ma. RÜLTGES (+)]	LONGUIG Anna-Margaretha ex Brattert Theod., agricola & A-Marg. PLUGER]	20.02.1792
14	BILER Dominicus ex Michelbuch	KAS Catharina ex Obervichten	25.02.1756
15	BIREN Franciscus ex Autelbas(B) ('Niederelster')	MEŸERI Anna-Maria	25.01.1759
16	BLEŸ Georgius ex Ettelbrück [Adam & Catharina BLEY]	PEIFFER Anna-Maria ex Niedervichten [M. & Maria PEIFFER]	12.01.1749
	BLEY Georgius ex Vichten [xx PEIFFER Annae-Mariae]	SCHOSSELER Veronica ex Vichten [H. & El. BARTHOLOMY alias KAS]	12.05.1766
40	BROSIUS Dominicus	RODERS Susanna	10.01.1734
	BROSIUS Dominicus [xx]	BÜNNERS Maria-Elisabetha ex Brachtenbach	??.02.1745
20	CLOOSNA Henricus ex Obermertzich	JENTGES Maria-Elisabetha	??.??.1741
21	CLOS Joannes-Baptista, lapicida ex Berig [P.(+) & Marg. JAQUIR]	JOST Margaretha p.t. in Vichten ex Bissen [P. (+) & Odilia FLECK (+)]	11.11.1778
22	CUGENER Tilmannus ex Nommern	HENTGES Maria ex Vichten	??.??.1726
23	DECKER Petrus ex Keispelt	KEIPGES Maria ex Niedervichten [xx]	19.03.1761
24	DELGEN Joannes-Petrus ex Vichten [xx GANGLER Annae-Mariae]	SCHÜTZ Catharina ex Inse(n)born [P. (+) & El. KOOP]	09.02.1767
25	DELGEN Petrus ex Everling(en) [P. & A-Ma. KREMESCH (+)]	FRANTZ Maria-Magdalena ex Niedervichten [J. & Theresia GLODEN]	17.02.1784
26	DELTGEN Petrus, textor ex Niedervichten [P. (+) & Cath. SCHÜTZ]	GENGLER Maria ex Reimberg [P., sutor (+) & Magd. MAGEN(?) ou MERGEN(?)]	10.11.1795
27	ESCH Joannes ex Folscheid ('Volschet') [Hartard & Marg. ESCH]	NEU Margaretha ex Vichten [Theo. & A.-Ma. NEU]	23.03.1761
28	ESCH Joannes-Baptista, sutor ex Pratz	PEIFFER Catharina ex Niedervichten [N. & A-El. HENRICH]	07.10.1800
29	ESCH Joannes-Baptista p.t. in N.vichten [Theod.(+) & Cath.RÜLTGES (+)]	GRAAS Magdalena ex Pratz [Val., mercenarius & Cath. KOBSTEIN (+)]	23.05.1796
30	ESCH Theodorus ex Keispelt [P. (+) & Christina GROTHS]	ROELGEN Catharina ex Vichten [xx LAPLUME Joannis]	11.04.1768
31	[FABER] Vincentius	HOÜNEN Catharina	??.??.1730
32	FISCHBACH Nicolaus ex Pittingen [Mart. & Marg. GRESSER]	CHUNO Maria-Margaretha ex Vichten [xx HEITZ Nicolai]	15.12.1774
33	FISCHBACH Valentinus ex Pittingen [Mart. & Marg. GRESSESCH (+)]	GROLINGEN Margaretha ex Vichten [xx ROB Petri]	08.01.1787
34	FRANTZ Fredericus ex Oberkerschen [H. & Suz. WAGENER]	SCHANDELER Maria-Catharina ex Schandel [M. & A-Ma. ZAHLEN]	11.02.1798
35	FRANZ Joannes ex Linger	GLODEN Theresia ex Nidervichten	29.09.1754
36	GANGLER Michael, faber ferr. in Niedervichten [xx EULEBECKER A.-Ma.]	EISCHEN Susanna ex Obermertzich [P. (+) & Ma. THILL]	17.01.1786
37	GANGLER Michael ex Niedervichten [M. & Marg. TRAUFLER]	EULENBECKER Anna-Maria ex Schw[a]ebach [J. & Ma-Cath. KREMER (+)]	03.03.1783
38	GANGLER Michael ex Keispelt ('Käspelt')	DRAUFLER Margaretha ex Niedervichten	18.02.1759

39	GECHES Andreas ex Obervichten [J.]	GILEN Magdalena ex Nidervichten [J.]	25.01.1761
40	GECHES Mathias ex Niedervichten [Andr. & Magd. GILLEN]	WEYS Angela, famula in Calmes ex Bürmeringen [N.(+) & Marg.LAUMERSFELD]	12.02.1783
41	GEITZ Simon ex Vichten	ROHING Maria ex Bissen	30.08.1763
42	GENGLER Stephanus ex Overvichten [J., agricola & Clara THILMANI]	HEUERZ Margaretha ex Schweich [Math. HEUERTZ (+) & Marg. FELLER]	04.02.1794
43	GENGLER Stephanus ex Obervichten	THILMANI Clara ex Brat(t)ert	23.01.1763
44	GIHLEN Joannes ex Niedervichten [J. (+) & A-Marg. GLODEN]	MAJERI Barbara ex Vichten [P. (+) & Ma-Marg MORIS (+)]	21.08.1769
45	GILEN Joannes, doliarius ex Vichten [xx MAJERUS Barbarae]	SCHNEIDESCH Catharina ex Greisch [Math. (+) & Cath. FISCHBACH (+)]	11.11.1788
46	GINGELER Stephanus ex Nagem ('Najen')	HENTGES Anna-Maria	???.???.1735
47	GRAS Petrus ex Bonnert(B) ('Bounert')	RILTGES Margaretha ex Obervichten	???.01.1725
48	HAAN Adamus p.t. ex Ell [xx GÄNGLER Catharinae]	LÿCK Suzanna ex Bissen [Math. & Marg. FEUTELER (+)]	29.03.1790
49	HAAN Hubertus ex Obervichten [Steph. & Suz. THILLEN (+)]	FRANTZ Anna-Catharina ex Niedervichten [xx BELLWALD N.] [J. & Ther.GLODEN]	08.03.1790
50	HAAN Michael ex Vichten [Steph.]	JUNGELS Elisabetha ex Bissen [Math.]	10.06.1765
51	HAAN Stephanus ex Vichten [xx]	JOST Suzanna ex Bissen [xx]	10.06.1765
52	HAINTZ Nicolaus ex Obervichten [Rudolph (+)]	CHUNO Margaritha ex Buschdorf [Nic. (+)]	08.01.1764
53	HANEN Stephanus [Georg. & El.]	THOMAE Anna-Maria ex Reckingen	???.???.1738
54	HANTZEN Carolus ex Heisdorf[f] [Eustachius (+) & Ma. EMERING]	LAPLUME Anna-Maria ex Vichten [J. (+) & Cath. RÜLTGES]	12.02.1784
55	HEITZ Michael	Margaretha die Schaffhirtin [xx]	01.11.1744
56	HEIZ Bernardus ex Obervichten	PROMMENSCH[ENK]EL Maria ex Stegen	21.12.1755
	HENTGES Joannes ex Vichten	??? ??? ex B(o)eving(en)	???.???.1722
41	HINTGEN Michael ex Overvichten [xx AREND Catharinae]	GENTY Margaretha, famula in N.schandel ex Wisenbach [Dom.(+) & Suz.PECKELS]	30.06.1788
	HOUNEN Stephanus	STEÿS Anna	???.02.1745
60	HUN Stephanus ex Obervichten [xx]	THILLEN Susanna ex Grosbous ('Bous')	20.01.1760
61	JENTGES Joannes ex Michelbouch	KAS Joanna ex Obervichten	???.???.1728
62	KELLEN Michael ex (Gros)Bous [Paul & Cath. MARTELING]	WELTER Maria-Elisabetha ex Vichten [N. & Magd. HERMAN (+)]	19.02.1776
63	KEMP Nicolaus ex Lorentzweiler [Math. (+) & Anges SCHWIRTZ (+)]	BILLEN Elisabetha ex Vichten [Dom. (+) & Cath. KASS]	19.01.1780
64	KLEIN Petrus ex Vichten [xx FLAMMANG Magdalena]	SCHWEIG Margaretha ex Obermertzig/Feulen [M. & Marg. GOES]	26.08.1793
65	KÖNIG Ernestus ex Michela(u) [Paul & Ma-Cath.]	WELTER Magdalena ex Vichten [P. & Ma.]	11.02.1765
66	LAER Nicolaus	GLODEN Anna-Maria	???.???.1743
67	LAPLUME Joannes ex Colmar [Andreas & A.-Ma.]	RÜLTGES Catharina ex Obervichten [P. & Ma. RÜLTGES]	09.02.1761
68	LEMPEREUR Franciscus ex Vichten [xx KREMER Margarethae]	JEANPIERE Margaretha ex B(o)evingen [xx CLAUDE Petri]	24.09.1770
69	LOSCH Joannes ex Vichten [J. & A-Ma. GECHES]	PROM Maria ex He(i)spelt [N. (+) & Ma.THILMANI]	08.04.1771
70	LOSCH Nicolaus ex Obervichten [J., agricola & Ma. PROM]	OYTELET Eva ex Helmeschbach/Bissen [J., agricola (+) & Cath. GREIN]	04.02.1789
71	LOSCHJE Joannes ex KNAUS, Rambruch	GECHES Anna-Maria	08.02.1748
72	LUX Petrus	WELTERS Barbara	???.02.1737
73	LUX Richardus	MOESCH Anna ex Schandel	01.01.1733
74	MAAS Joannes ex Niedervichten	MAJERI Magdalena ex Obervichten	12.12.1762
75	MAAS Joannes ex Niedervichten [Stepf., lapicida & Suz. MAJERY]	BERTRANG Anna-Margaretha ex Heiderscheidergrund [N. & Cath.HEISTER(+)]	16.12.1793
76	MAAS Joannes-Petrus ex Vichten [J. & Magd. MAJERUS]	EULENBECKER Maria-Barbara ex Schwebach [J. & Ma-Cath KREMER (+)]	11.12.1786
77	MAAS Nicolaus ex Vichten [P. & Marg. FASELER]	PEIFFER Barbara ex Vichten [Balt. & Marg. DELGEN]	10.02.1777

78 MAAS Stephanus ex Vichten [P. & Marg. FASLER]
 79 MAJERI Petrus
 80 MAJERY Adam ex Vichten [P. & Marg. AESTGEN (+)]
 81 MATGÉ Joannes ex Niedervichten [Jac. & Marg. PÜTZ]
 82 MATHIEU Joannes-Henricus, sutor ex Niedervichten [H. & Cath. DIDIER]
 83 MATHIEU Joannes ex Niedervichten [N., sartor & Marg. PÜTZ]
 84 MATHIEU Nicolaus ex Niedervichten [Jac. & Marg. PÜTZ]
 85 MATHIEU Nicolaus ex Niedervichten [xx BRAAS Annae-Mariae]
 86 MATHJE Henricus
 87 MATHJEN Mathias ex Septfontaines ('Septemfontibus')
 88 MATTGE Jacobus ex Niedervichten
 89 MATTHIEU Jacobus ex Niedervichten
 90 MATTHIEU Joannes ex Niedervichten [H. & Cath. DIDIER]
 91 MERGEN Martinus, lapicida ex Feulen [J. & Suz. BECK]
 92 MERSCH Nicolaus ex Schandel [P. & Ma. WAGENER]
 93 MEYER Carolus ex Obermetzich
 94 Michael der Hirt [xx]
 95 MOLITOR Joannes-Bernardus
 96 MORIS Henricus ex Vichten
 97 MORIS Nicolaus ex Vichten
 98 NEINS Joannes ex Schrondweiler
 99 NEU Nicolaus ex Wallendorf [J. (+) & Cath. HERMESCH (+)]
 100 [NEU] Theodorus
 101 NEWENS Nicolaus
 102 Nicolaus der Weber ex Bonnert(B) ('Bounert')
 103 PEIFFER Nicolaus ex Vichten [Dom. & Cath.]
 104 PEIFFER Nicolaus ex Niedervichten [N., mercenarius & El. HEINRICH]
 105 PETER Nicolaus ex Bissen [H. & A-Ma. HAECK]
 106 PFEIFFER Balthazar ex Niedervichten
 107 PULLES Adamus ex Schandel [Claudius & Marg. MAAS (+)]
 108 REDING Nicolaus 'vulgo WELTERS Nickel' ex Obervichten
 109 REDING Petrus ex Ehner ('Enner')
 110 REDING Stephanus ex Vichten [N. & El. FABER, p.t. bubulci in Vichten]
 111 REDING Stephanus ex Vichten [xx HAAN A.-Ma.-Magd] [N. (+) & El. FABER]
 112 REIFF Adamus ex Ospern [xx]
 113 REIFF Theodorus ex Vichten [Adam & A. MORIS]
 114 REUTER Cornelius ex Vichten [Jac. & El. STEYS]
 115 REUTER Petrus ex Blaschette ('Blascheid') [J. (+) & Marg. PETRI]
 116 RILTGEN Petrus
 117 ROB Adamus ex Vichten [P. (+) & Marg. GROLINGEN]

MAJERI Suzanna ex Vichten [P. (+) & Ma-Marg. MORIS (+)] 30.12.1771
 AESTGEN Margaretha 77.77.1730
 GENTGES Maria-Magdalena ex Vichten [H. & El. GENTGES] 10.05.1769
 GENGLER Anna-Maria ex Michelbuch [J.-M. & Cath. THIL] 29.12.1799
 TORDY Maria ex Buschrodt [Ant. (+) & Ma. LESCH (+)] 09.12.1793
 MAAS Anna-Maria ex Niedervichten [J., lapicida & Magd. MAJERY] 09.12.1793
 BRAAS Anna-Maria ex Eschdorf [M. & A-Ma. SALENTINI] 08.02.1790
 GAENGLER Catharina ex Michelbuch [N., agricola (+) & Cath. THILL (+)] 20.02.1792
 DIDIER Anna-Catharina ex Vichten 29.01.1758
 SCHINTGES sive GLODEN Anna-Margaretha ex Niedervichten [xx] 09.12.1753
 PÜTZ Margaretha ex Michelbuch 12.11.1755
 CONRARD Catharina ex 'Esch im Loch' [Theodori] 11.01.1752
 HOSCH Joanna ex Pratz [Bern (+) & Ma-Joa. TORDE (+)] 07.01.1782
 BLEY Elisabetha ex Niedervichten [Georg. (+) & Veronica SCHOSSELER] 27.02.1786
 SCHLEICH Anna-Maria ex Schandel [Phil. & Joa. HEINTZ] 05.02.1776
 HOUNEN Elisabetha ex Obervichten 77.77.1731
 GECHES Marigen(!) ex Obervichten 77.77.1742
 ??? Maria-Catharina ex Grentzingen 77.77.1726
 ??? ??? [filia dictae viduae] 77.02.1722
 ??? ??? [xx] 77.02.1722
 RODERS Maria ex Vichten 77.77.1723
 FRANTZ Catharina ex Niedervichten [J. & Theresia GLODEN] 06.02.1782
 HEITZ Anna-Maria 77.77.1730
 HENTGES Margarita 77.77.1731
 ??? Barbara 22.12.1743
 HENRICH Elisabeth ex Frassen ('Frosem') [Val. & El.] 18.03.1765
 GANGLER Magdalena ex Niedervichten [M., faber ferr. & Marg. TRAUFLER] 20.12.1790
 LAPLUME Elisabetha ex Vichten [xx STOFFELS Petri] 02.04.1777
 DELTGES Margaretha ex Niedervichten 25.01.1756
 STOFFEL Maria ex Helmsingen/Steinsel [J. & A-Cath. MAJERES (+)] 07.10.1790
 HERMAN Magdalena ex Wahl ('Wahl') 11.02.1748
 WELTERS Maria ex Vichten 77.77.1723
 HAAN Anna-Maria-Magdalena ex Obervichten [Steph. & Suz. THILLEN (+)] 04.12.1786
 PEIFFER Anna-Maria ex Niedervichten [Balthasar (+) & DELTGEN Margaretha] 02.09.1788
 MORIS Anna-Maria ex Vichten 30.03.1760
 HEUTZ Susanna ex Vichten [Bern. & A-Ma. PROMENSCHENCKEL] 01.03.1784
 MERSCH Maria ex Niedermertzig [M. (+) & El. WELTERS] 11.01.1779
 JENTGES Maria-Magdalena ex Niedervichten [xx MAJERI Adami] 26.12.1781
 MEYERS Maria ex Noerding(en) 77.77.1730
 SCHMIDT Catharina ex Br(o)uch [Math, subulcus & Ma. KAYSERS] 05.12.1796

118 RODERS Sontag ex Vichten
 119 ROOB Petrus ex Merscheid
 120 ROOB Petrus ex Vichten [xx MAJERI Annae-Mariae]
 121 ROOB Willibrordus [xx]
 122 ROOB Willwert
 123 ROUCH Christman ex St. Nabor(F)
 124 RULTGES Petrus ex Vichten [xx]
 125 SCHANDELER Michael ex Rippweiler ('Riebweiler') [N. & El. REDING]
 126 SCHEIDEL Joannes ex 'Heinsdorff'
 127 SCHIFLERS Nicolaus ex Koeps(!) [Andr. (+) & El. SCHUMESCH (+)]
 128 SCHNEIDERS Petrus
 129 SCHOOS Joannes ex Kopstal ('Kobsthal') [xx CLEMENS Magdalanae]
 130 SCHOSLER Henricus ex Biessen [H. & Maria SCHOSSELMERS]
 131 SCHOSLER Petrus ex Vichten [H., custos pecorum & El. KAS]
 132 SCHWÄBACH Nicolaus ex Obervichten
 133 SCHWEBACH Joannes-Baptista ex Vichten [N. & A-Ma. SCHOLTES (+)]
 134 SCHWEBACH Joannes-Baptista ex Vichten [xx WELTER Reginae]
 135 SCHWEBACH Nicolaus ex Vichten [xx SCHOLTES Annae-Mariae]
 136 SCHWEBAG Mathias ex Niedermertzig [P. (+) & Ma. NEUENS]
 SCHWEUBACH Mathias ex Vichten [xx]
 137 SENTIER Thomas
 SISR Joannes ex Niedervichten [J., laticida & Magd. SCHIVEL]
 140 STEPHENS Dominicus ex Scheidel
 141 STOFFELS Petrus ex Surré ('Syr') [H. & Marg. STOFFELS]
 142 TABESCH Joannes ex Brachtenbach [P. & Magd. TABISCH]
 143 TARENTZ Joannes pro tempore in Vichten
 144 THILLEN Andreas ex Bissen [Theod. (+) & Marg. REDING]
 145 URBAIN Dominicus ex Niedervichten [Math., subulcus & Ma-Franc. WÖLMS]
 146 WALSER Joannes ex Niedermertzig [Dom. (+) & Marg. HELBOCK]
 147 WANDERSCHIED Joannes ex Vichten [N. (+) & Marg. STEYL]
 148 WANDERSCHIEDT Henricus ex Niederfeulen [Jac. & Ma. TRESCH (+)]
 149 WEILLER Wilhelmus, famulus in Bissen ex Irrel [J. (+) & El. BECKER]
 150 WELTER Hubertus ex Buschrodt [M. & Angela GANGLER (+)]
 151 WELTER Joannes-Petrus ex Vichten [N. & Magd. HERMAN (+)]
 152 WELTER Nicolaus ex Obervichten [P. & Ma. WELTER]
 153 WELTERS Petrus
 154 WEYLAND Dominicus ex Niedermertzig [Franc. & Cath. HABES (+)]
 155 ZALEN Henricus ex Oberschandel
 156 ZISER Henricus ex Niedervichten [J., laticida & Magd. SCHWIDEL]
 157 ??? Joannes ex Bissen

BILLEN Maria ex Michelbouch ???.?.1723
 MAJERY Anna [xx] ???.?.1743
 GROLINGER Margaritha ex Niederfeulen [P. (+) & GANGELE Ma. (+)] 13.07.1767
 SCHNEIDERS Maria [xx THEAT Henrici] ex Vichten 06.12.1751
 SCHNEIDERS Susanna ex Niedervichten ???.?.1749
 WILHELMY Maria [P.(+) & Maria REUTER (+)] 24.04.1732
 STEINFORT Maria ex molendina inferiore in Reding(en) 28.05.1753
 ZALEN Anna-Maria ex Schandel [H. & A-Ma. SCHLEICH] 24.08.1779
 MATHIE Catharina ex Niedervichten 09.01.1759
 KASSE Catharina ex Vichten [xx BILLEN Dominici] 14.11.1774
 RODERS Margaretha 'genannt MAAS' 1738 ou 1739
 SCHOLTES Gertudis ex Mertert [J. (+) & Marg. FISCHER] 20.06.1791
 KAS Elisabetha ex Obervichten [Mart.] 04.02.1738
 KLOS Anna ex Obermertzig [N. (+) & A-Ma. LÖSCH (+)] 12.12.1768
 SCHOLTES Anna-Maria ex parochia Oberkorn 12.07.1752
 WELTER Regina ex Roth [J. (+) & A. SCHREDER] 07.08.1780
 DEHAECK Susanna ex Rippweiler ('Ripweyler') [Ant. (+) & Suz. SCHAACK] 04.03.1784
 WANDERSCHIED Dorothea ex Glabach [xx FRANCK Nicolai] 03.09.1765
 BIREN Elisabetha ex Vichten [Franc. & Ma. MAJERY] 26.04.1780
 BARTHOLOMEY Maria ex Welscheid[t] 03.03.1790
 SCHNEIDERS Susanna ex Schandel ???.?.1749
 GEDERT Anna-Catharina ex Michelbuch [P., agric.(+) & Marg. GOEDGES (+)] 20.03.1790
 GESCHES Susanna ex Obervichten ???.?.1724
 LAPLUME Elisabetha ex Vichten [Andr. & A-Ma. LAPLUME] 18.10.1761
 RILTGEN Anna-Maria ex Vichten [P. & Ma.] 17.02.1765
 KOB Margaretha pro tempore in Vichten [xx] 06.07.1778
 MATTHIEU Margaretha ex Vichten [N. & Marg. PÜTZ] 07.02.1780
 REDING Dorothea ex Vichten [N., p.t. subulcus ex Vichten & El. FABER] 15.12.1794
 SCHOSLER Veronica ex Niedervichten [xx BLEY Georgii] 24.02.1778
 PEIFFER Magdalena ex Niedervichten [Balthasar (+) & Marg. DELTGEN] 28.04.1788
 BERINGER Maria-Magdalena ex Vichten [xx MORIS Joannis] 13.06.1774
 NEU Anna-Maria, famula in Vichten ex Schandel [Math. & El. FOOCK] 04.07.1785
 HAAN Anna-Maria ex Obervichten [M. & El. JUNGELS] 04.02.1788
 BERINGER Maria ex Vichten [Ant. (+) & A. MORIS] 09.01.1775
 ROLLINGER Maria ex Everling(en) [J-P. & El. ROLLINGER] 20.12.1761
 ??? ??? [xx] ex Nommern 01.11.1744
 FRANZ Margaretha ex Niedervichten [J. & Theresia GLODEN] 27.11.1786
 SCHLEICH Anna-Maria ex Bockholtz ad Suram 11.02.1753
 KUHNERT Maria-Catharina ex Const(h)um [J. & Ma-Cath SCHMITZ (+)] 28.04.1788
 GECHES Susanna ???.?.1737

DIE HOCHZEITEN IN DEN LUXEMBURGER

PFARREIEN VOR 1800

SYSTEMATISCHE BESTANDSAUFNAHME

I. FOLGE: VICHTEN

Sekretär Georges KIESSEL hat in den vorhergehenden Nummern dieser Zeitschrift vom bemerkenswerten Fortschritt berichtet, welchen die Initiative unseres Vereins bei der Kartierung sämtlicher Hochzeitsakten vor 1800 bereits zu verzeichnen hat. Unser Dank geht schon jetzt an die vielen kompetenten freiwilligen Helfer, welche diese oder jene Pfarrei zur Bearbeitung übernommen haben, bzw. bereits als Sammlung von Karteikarten oder als alphabetische Listen im Sekretariat des Vereins abgeliefert haben.

Die Karteikarten sind selbstverständlich jederzeit beim Sekretariat und während der Mitgliederversammlungen einzusehen. Das Endziel dieser systematischen Erhebung ist bekanntlich die Erstellung einer einzigen alphabetischen Namensliste, so dass das zeitraubende Nachsuchen in den Pfarrbüchern und den Mikrofilmen des Staatsarchivs vermieden werden kann. Die Erhebung ist so angelegt, dass die Originaleintragung eigentlich nicht mehr überprüft zu werden braucht, da alle wesentlichen darin enthaltenen Informationen genauestens auf die Karteikarten übertragen werden.

Die Realisation dieses grossen Forschungsprojekts wird zweifellos noch Jahre in Anspruch nehmen, so dass Vorstand und Redaktionskomitee beschlossen haben, die bereits fertigen kleineren Pfarreien im 'Familjefuerscher' in Kurzform zu publizieren, und so den wissbegierigen Forschern entgegenzukommen.

Die Heiratsakte sind folgendermassen gegliedert worden:

I. Laufende Nummer nach alphabetischer Ordnung des Familiennamens der Männer, II. Informationen zum Bräutigam, III. Informationen zur Braut, IV. Datum [Fragezeichen bedeutet nicht eingetragen], und Ort : entfällt hier, da es sich immer um Vichten handelt.

Intern sind die personenbezogenen Informationen so gegliedert:

1. Familienname in der Schreibung des Originals in Kapitälchen, 2. Vorname(n) wie im Akt (meist lateinisch), 3. Beruf (kaum angegeben), 4. Herkunftsort ('ex ...'), 5. Namen der Eltern in eckigen Klammern, oder 6. Name der früheren Ehepartner [xx ---]

Zum Beruf und zur lateinischen Sprache: Vgl. Latein in den Kirchenbüchern, 2 Folgen im FF 5, S.1-2 und 7, S.1-3.

Zum Herkunftsort: zuerst steht die moderne Orthographie; falls im Original eine andere Schreibweise steht, die zum Teil auf luxemburgische Aussprache schliessen lässt, wird diese in Klammern zitiert z.B. Folscheid ('Volschet'). Im Akt steht z.B. Schwaebach, die offizielle Form ist Schwebach, daher schreiben wir Schw[a]ebach. Oder im Akt steht Inseborn, während die offizielle Form Insenborn ist, daher schreiben wir Inse(n)born.

Die Namen der Eltern bestehen aus Vaters abgekürztem Vornamen (falls die Schreibung des Familiennamens identisch ist) und dem Familiennamen und abgekürzten Vornamen der Mutter. (+) dahinter bedeutet bereits verstorben. Häufigste Abkürzungen: A = Anna, Cath = Catharina, El = Elisabetha, H = Henricus, J = Joannes, Jac = Jacobus, Ma = Maria, Marg = Margaretha, Mart = Martinus, Math. = Mathias, M = Michael, N = Nicolaus, P = Petrus, Val = Valentinus.

Die früheren Ehepartner von Witvern und Witwen [xx ---] stehen in der vollen Namensform im Genitiv. Steht kein Name hinter dem Zeichen [xx], so bedeutet dies einfach verwitwet. Hätten wir die Namen der Frauen in irgendeinerweise auch alphabetisch geordnet abgedruckt, so wäre der Beitrag doppelt so lang geworden. Wir bitten einstweilen um Rücksicht.

ausgearbeitet von Jean-Claude MULLER

[À nos lecteurs d'expression française : veuillez patienter. Au prochain numéro ce texte figurera en français.]

LIGNES AGNATIQUES

MULLENBERGER

1. Luc MULLENBERGER, *28.2.1978 Wilhelmshaven (D).
2. Guy MULLENBERGER, Docteur en médecine, *30.10.1949 Luxembourg, ∞29.6.1973 Diekirch avec Josée HAMEN, *16.12.1950 Dommeldange.
4. Hubert MULLENBERGER, Ingénieur-Technicien, *29.4.1925 Kleinbettingen, ∞4.2.1949 Luxembourg avec Andrée SCHAUL, *23.3.1927 Rodange.
8. Alphonse MULLENBERGER, Ingénieur, *1.8.1895 Bonnevoie, †4.6.1952 Luxembourg, ∞16.6.1924 Steinfort avec Cathérine BERNARDY, *1.11.1897 Eischen, †11.5.1925 Kleinbettingen.
16. Hubert MULLENBERGER, Chef d'expédition CFL e.r., *8.2.1868 Luxembourg, †23.12.1942 Luxembourg, ∞15.2.1894 Hollerich avec Anna LAMESCH, *30.11.1872 Eich, †18.9.1926 Steinfort.
32. Jacques MILLENBERGER, Typographe, *8.9.1829 Luxembourg, †5.11.1898 Luxembourg, ∞24.11.1859 Luxembourg avec Christine NALBACH, *27.1.1828 Prüm (D), †26.3.1906 Eich.
64. Mathias Henri MULLENBERGER, Boulanger, *25.9.1797 Luxembourg, †12.8.1856 Luxembourg, ∞29.9.1823 Luxembourg avec Suzanne FEYDEN, *7.4.1799 Luxembourg, †23.12.1813 Luxembourg.
128. Nicolas MULLENBERGER, Boulanger, *12.11.1774 Luxembourg, †vers 1812 en Russie, ∞29.10.1796 Luxembourg avec Barbe LINCK, *2.11.1759 Niederfeulen, †23.12.1813 Luxembourg.
256. Mathias MILLENBERGER, Cordonnier, *26.8.1750 Luxembourg, †13.4.1818 Luxembourg, ∞20.7.1772 Luxembourg avec Cathérine HOSS, *vers 1752 Junglinster, †30.3.1807 Luxembourg.
512. Théodore MUHLBERGER, Cordonnier, *27.10.1695 Luxembourg, †vers 1765 ∞20.12.1744 Luxembourg avec Margarita BRENNER.
1024. Jacob MILBERGER, *vers 1655, ∞ Marie-Cathérine PAULUS.

Hubert MULLENBERGER

ROLLMANN

1. Jacqueline ROLLMANN, fonctionnaire, *19.6.1932 Dudelange.
2. Tony ROLLMANN, directeur général CECA, *30.3.1899 Reisdorf, †21.9.1986 Luxembourg, ∞ 30.5.1923 Pétange avec Marie Henriette BALTUS, *26.3.1900 Pétange, †30.10.1986 Luxembourg.
4. Jean-Pierre ROLLMANN, chef de gare, *8.4.1864 Echternach, †14.11.1944 Rodange, ∞ Anne Antoinette PHILIPPART, *23.6.1862 Rodange, †20.4.1955 Rodange.
8. Anton Heinrich ROLLMANN, boulanger, *20.7.1839 Echternach, †7.7.1897 Echternach, ∞ Magdalena STEYER, *15.11.1834 Echternach, †5.2.1909 Echternach.
16. Damian Heinrich ROLLMANN, commissaire de police, *31.5.1796 Echternach †16.8.1860 Echternach, ∞ Catharina WILLEMS, *31.7.1808 Fromburg/Rosport, †15.12.1887 Echternach.
32. Nikolaus ROLLMAN, *3.8.1764 Mehren (D), †16.4.1832 Echternach, ∞ Katharina HOSTERT, *1763, †7.5.1817 Echternach.
64. Johann Georg RHOLMAN, *19.3.1740 Mehren (D), †22.5.1764 Mehren (D), ∞ Maria Catharina, *?, †?, - 2^{eme} ∞ 22.9.1763 Manderscheid avec Gertrude LENTZ, *?, †?.
128. Adam RHOLMAN, * vers 1715 Mehren (D), ∞ Elisabeth, *Mehren, †Mehren.

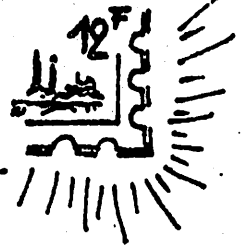
Jacqueline ROLLMANN





BOÎTE AUX LETTRES

QUESTIONS... RÉPONSES!



ATTENTION!

1. Le texte de la question doit être dactylographié, à défaut écrit très lisiblement, de préférence en caractères d'imprimerie.
2. Le texte doit figurer sur une feuille de format DIN A 4 séparée (jamais dans le corps d'une lettre) et à raison d'une question/réponse par feuille.
3. Le texte peut être rédigé en luxembourgeois, en français ou en allemand.
4. Chaque question recevra un numéro courant, si bien que la réponse doit obligatoirement se référer à ce numéro.
5. Chaque texte doit porter la date et l'adresse de l'expéditeur.
6. LE TEXTE DOIT ÊTRE CLAIR, PRÉCIS ET BREF DANS SON ÉNONCÉ. IL PEUT PORTER SUR UN AVIS DE RECHERCHE, UN RENSEIGNEMENT BIOGRAPHIQUE, UNE PRÉCISION D'ORDRE GÉNÉALOGIQUE EN GÉNÉRAL, ETC.
7. Cette rubrique est réservée exclusivement aux membres de l'A.L.G.H. Exceptionnellement et pour des raisons de solidarité généalogique entre tous les chercheurs elle peut être ouverte à des non-membres.

IMPORTANT!

Il est dans l'intérêt de TOUS que CHACUN puisse prendre connaissance de la réponse apportée à telle ou telle question publiée dans le bulletin, MEME SI L'ON N'EST PAS DIRECTEMENT CONCERNÉ PAR SON CONTENU ! C'est pourquoi chaque réponse devra transiter par le secrétariat qui la publiera au prochain bulletin. Si néanmoins l'on communique sa réponse directement au questionneur, on est prié d'envoyer une copie de sa réponse au secrétariat, pour d'impérieuses raisons d'archivation.

M E R C I !

REPONSES

152. SCHAACK

Quand il s'agit d'un ecclésiastique, il faut toujours se reporter à Schon. Zeittafeln zur Geschichte der Luxemburger Pfarreien von 1500-1800. Nous y trouvons: 19.5.1775 Tit. für Karl SCHAACK, "Merscheid, Pf. Brandenburg". 13.6.1788 Plac. à Charles SCHAACK de Merscheid seigneurie de Brandebourg pour la cure de Waldbredimus, présenté par l'Empereur. 11.3.1793 Testament de Ch. SCHAACK (notaire Klein). 7.8.1801 parmi les prêtres "soumis" donc assermentés: SCHAACK, Waldbredimus.

Dr. Jean-Claude LOUISCH

156. FAMILLES DIVERSES

Dans mes notes j'ai relevé: Paroisse d'Usselskirch - le 5.2.1744 Nicolas MILTGEN 31 ans fils de Henri et A.M. KEIL oo Jeanne MEYER 27 ans de Boust. Le 14.2.1748 Jean MILTGEN 26 ans fils de Jean et Marg. BOUL d'Hettange oo Jeanne MEYER de Boust veuve de Nicolas MILTGEN. Le 4.2.1755 Henri MILTGEN 29 ans de Berg fils de Martin et CLOSTER Marie oo Marie KREMER de Breistroff. Henri est laboureur. Le 26.1.1768 Jacques MILTGEN de Berg 40 ans fils de Pierre oo Marie VINCKEL 27 ans de Breistroff. Le 28.1.1783 Marg. MILTGEN de Breistroff fille de Henri et Marie KREMER oo Thomas KIFFER de Boler. Paroisse de Cattenom - le 15.2.1775 Suzanne MILTGEN veuve de Pierre BERNARD de Zoufftgen oo Martin IMPTGEN de Sentzich. Le 8.1.1782 Suz. M. veuve de Martin IMPTGEN oo Jean HARTENSTEIN de Buding. Paroisse de Garche - Le 22.1.1788 Pierre MILTGEN fils de feu Jacques de Berg oo Anne Marie KON de Koecking.

Gabriel MOLVINGER

172. WILTGEN

Der FN WOELDGEN kommt in Bech-Kleinmacher ab 1821 vor. Heirat 10.5.1821 von Philippus WOELDGEN, Sohn von Philippi u. Sus. SCHONS aus Nennig mit Magd. PUTZ aus Bech-Kleinmacher. Gesamte Nachkommenschaftstafel vorhanden.

Georges KIESSEL

175. BLICK-DREISS (DREES)

BLICK Johan fils de Gaspar et DONDELINGER Elise ex Beyren oo 6.1.1794 à Mondorf avec DREISS Magdalena fille de Nic. et SCHWEIGH (SCHWEIGH) Elise, née 3.2.1762 Mondorf. Nik DRES (*12.4.1733 Mdf + 28.3.1784) fils de Peter et Jeanne REUTER, oo ca. 1756/57 avec SCHWEIGH Elise (+ 29.6.1812 âgée de 87 ans à Mdf. DRES Peter fils de Jacob et BREDIMUS Eva, * 22.7.1709 Mdf + 18.1.1764 Mdf. oo REUTER Jeanne +

5.12.1782 à Mondorf.

Germaine REUTER

181. LEICK-MARTH

Dans les tables de mariages de Hettange-Grande j'ai relevé les mariages de 4 enfants du couple Jean LEICK - Marie CONTER. 30.12.1794: Jean 26 ans d'Emerange oo Madeleine BEVANGE, 30.1.1781: Bernard de Emeringen oo Marguerite KLEIN veuve de Nicolas GODRON. 6.11.1784: Anne-Marie de Emeringen oo Mathias ARGIER. 8.4.1789: Marie 20 ans de Emering oo Guillaume HASSE DE Wiltz. Emerange est un village de la paroisse de Gandern. Il s'agit peut-être d'une piste intéressante.

Gabrile MOLVINGER

189. SCHUMACHER-RODIUS

SCHUMACHER Leonard, de Heinr. et WAGENER Marg. de Erpeldingen, * ? + 5.5.1738 Mondorf (87 ans) oo 28.1.1782 avec RODIUS Elise, de RODIUS Nic. et LAUX Elise * 17.4.1755 Mdf. + 5.4.1832 (78 ans) Mdf. RODIUS Nic. de Jacob et Catherine, * 2.2.1717 Mdf ? + 13.11.1755 oo 13.1.1741 Mdf LAUX Elise * 17.5.1716 Mdf + 24.2.1784 fille de Jacob et Elise LINSTER.

Germaine REUTER

189. SCHUMACHER-RODIUS

oo 28.1.1782 à Mondorf. SCHUMACHER Leonard ex Erpeldingen avec RODIUS Elisabeth ex Mondorf.

Emile ERPELDING

192. STROTZ

oo 17.11.1790 Niedercolpach. STROTZ Mathias ex Obercolpach avec DELEA Margaretha ex Nidercolpach.. oo 5.2.1769 Feulen. STROTZ Wilhelmus fil. Michaelis ex Colpach avec BUREN Susanna ex Feulen. oo 17.11.1784 Niedercolpach. STROTZ Michael fil. Wilhelmi et Elisabethae LIEFFRING ex Kleinelcheroth avec MAJERIS Maria-Catharina fil. Nicolai. oo 18.2.1787 Redingen. STROTZ Paul avec CRANTZ Margaretha.

Emile ERPELDING

194. WELTER-CLEMENS

WELTER Antoine * 18 pluviose an 7 à Brandscheid oo 6.8.1828 CLEMENS Cath. * 22 Frimaire an 10 à Oberf. GANS Jean * 7 Prairial an 12 à Berg/Mersch OO 18.12.1829 CLEMENS Cath. * 22 Frimaire an 10 à à Oberfeulen.

Edouard JEGEN

QUESTIONS

197. BADU-ZIMMER

Recherche acte de mariage des époux BADU Thomas + 2.1.1819 à Lintgen et ZIMMER Madeleine + 4.1.1832 à Lintgen

Raymond LICONNET

198. BLOCK-BEER

Recherche les lieux et dates de naissance et mariage du couple Jean Charles Pierre BLOCK oo Marguerite BEER dont un fils Jean Charles BLOCK né à Hompré le 20.11.1831

Christian DENIVELLE

199. BOUR (BUREN ou BOUREN)

Recherche tous renseignements (dates de naissance, décès et mariage) concernant la descendance de Lambert BOUR, + à Luxembourg le 12.11.1787 à env. 70 ans.

J.L. BOUR

200. BOUR (BUREN ou BOUREN)

Recherche tous renseignements (dates de décès, naissance et mariage) concernant le descendance de (Jean) Urbain BOUR + à Luxembourg le 21.9.1805

J.L. BOUR

201. BREITHOFF

Demande tout renseignement généalogique concernant le patronyme BREITHOFF.

Mike BREITHOFF

202. DASBURG

Wann und wo starb die am 8.11.1689 in Dieburg geborene Marguerit DASBURG ? Wann und wo heiratete sie Jean SCHRANTZ (vermutlich Diekirch) ? Wie sind die konkreten Daten ihres Vaters Nicolas DASBURG der 1728 gestorben sein soll ? Wie hiess seine Frau Marie mit FN und wie sind ihre Daten ? Sind weitere Vorfahren bekannt ?

Jürgen MILNIK

203. DENGLER-SCHMITZ

Betrifft Eltern von Gertrude DENGLER * 13.9.1861 in Biwisch: Dies sind Johan DENGLER * 29.5.1821 in Hoffelt + angeblich 3.1.1886 in Fredonia USA, oo Catherine SCHMITZ * 1835 in Rodershausen, + angeblich 5.4.1918 in Biwisch. Wann heirateten sie ? Catherin SCHMITZ + 1918 in Biwisch im Alter von 82 Jahren (also * 1835/36) Ehefrau von Wilhelm THINNES. Ist es die gleiche Catherine SCHMITZ ? Ist sie vidleicht aus den USA zurückgekommen nach dem Tod ihres ersten Mannes ? Wann wanderte Johan DENGLER (alleine oder mit Familie ?) aus ?.

Frank SCHROEDER

204. ESCH

Anna Maria ESCH war verheiratet mit Peter JACQUEMIN. Beider Tochter war Anna Margaretha JACQUEMIN. Anna Maria ESCHS Eltern waren Michel ESCH und Maria KNAUFF. Die Eltern von Michel ESCH heissen Pierre ESCH und Marie de WARKEN, wer kann hierzu Daten liefern ?

Jürgen MILNIK

A.d.R.: Bitte in Zukunft Jahresangaben beifügen !

205. FINCK

Barbara FINCK war die Ehefrau von Heinrich JACQUEMIN und die Mutter von Peter JACQUEMIN. Ihre Eltern sollen Jacques FINCK und Marie SEYBERT gewesen sein. Wer hat die Familie FINCK bearbeitet und hat weitere Informationen ?

Jürgen MILNIK

A.d.R.: Auch hier fehlen leider Angaben über die Zeit (17-18-19. Jahrh. ?)!

206. GUEIBE

Recherche les lieux et dates de naissance et de mariage du couple Jean Baptiste GUEIBE oo Anne Catherine HUARD dont une fille Marie Catherine GUEIBE(N) née à Hompré le 20.9.1834

Christian DENIVELLE

207. HEISSLING

Dans une pièce du magistrat de la ville de Luxembourg en mars 1699 apparait un certain Paulus HEISSLING bourgeois et serrurier qui serait né à Arlon (date inconnue). Qui dispose d'autres informations à son sujet ?

Fernand EMMEL

208. HILGEN ou HILCHEN

Recherche lieu et date de naissance de Nicolas HILGEN (HILCHEN) vers 1819 émigré aux E-U entre 1850 et 1865 mort à Aurora, IL en 1891 à l'âge de 72 ans. Le nom de l'épouse était Maria HOFFMANN, le nom des parents et inconnu.

Jean-Claude MULLER

209. HOCHDÖRFER

Appolinaria HOCHDÖRFER heiratete am 23.12.1754 in Diekirch den am 17.1.1735 in Diekirch geborenen Johann SCHOLTES. Wie sind ihre Geburts- und Sterbedaten ? Ihr Vater war der in Diekirch geborene Mathias HOCHDÖRFER. Wer kennt mehr von den genannten Personen und der Linie ? Wer war die Ehefrau von Mathias HOCHDÖRFER ?

Jürgen MILNIK

210. HOFFMANN-BOUR

Recherche acte de mariage du couple Jean HOFFMANN-Marguerite BOUR, mariés à Harlange ? avant 1858. Interrogée à ce propos, l'administration communale de Harlange m'a communiqué l'acte de mariage entre Jean HOFFMANN et Marguerite BEISCH, célébré le 17 mars 1823. S'agit-il d'un premier mariage du même Jean HOFFMANN ?

P. MATHIEU

211. JACQUEMIN

Anna Maria JACQUEMIN war mit dem am 19.3.1675 in Diekirch geborenen Andreas KNELL verheiratet. Wann und wo erfolgte das ? Wie sind ihre Geburts- und Sterbedaten- und orte? Ihr Vater war Peter JACQUEMIN, ihre Mutter Anna Maria ESCH. Sind hierzu Daten bekannt ? Die Eltern von Peter JACQUEMIN waren Heinrich JACQUEMIN und Barbara FINCK. Wer kennt dazu passende Daten ?

Jürgen MILNIK

212. KERST

Susanne KERST war die Ehefrau von Nicolas SCHRANTZ. Beider Sohn war der am 9.3.1691 in Diekirch geborene Jean SCHRANTZ. Er soll 1735 gestorben sein. Wer kennt die Linie KERST mit dem Endpunkt der Susanne ?

Jürgen MILNIK

213. KNAUFF

Maria KNAUFF als Ehefrau vom Michael ESCH un Mutter von Anna Marai ESCH ist der Endpunkt einer Linie. Wer hat zu ihr und ihren Eltern usw. weitere Fakten ?

Jürgen MILNIK

214. KNELL

Wer hat die Diekircher Familie KNELL bearbeitet ? Es interessieren folgende Daten:
1) Geburtsort und -Datum von Susanne KNELL die am 9.8.1738 in Diekirch Nicolaus SCHRANTZ heiratete.
2) Ihr Vater Andreas KNELL wurde am 19.3.1675 in Diekirch geboren. Wann und wo starb er und wann heiratete er Anna Margaretha JACQUEMIN ?
3) Alle Daten von dessen Vater Johann KNELL, der mit Catharine NEUMETZLER verheiratet war.
4) Alle Daten wiederum von dessen Vater Johann KNELL, der mit einer Elisabeth verheiratet war.
1643 - nach Elisabeths Tod - soll er Maria, die Witwe von Johann NEUMETZLER geheiratet haben.
5) Weitere Vorfahren dieser Linie.

Jürgen MILNIK

215. LAPLUME

Recherche tous renseignements et ascendance: LAPLUME Guillaume + av. 16.4.1716 oo PENNY Marguerite. Le notaire LAPLUME résidant à Colmar-Berg en 1730. LAPLUME André oo ? Anne Marie. Ils avaient au moins 2 enfants: Jean oo 9.2.1761 Vichten avec RÖLTIGES Catherine et Elisabeth oo 18.?.1761 Vichten avec STOFFELS Pierre.

J.P.A. JUNG

216. LEFÈVRE-MARTIN

Recherche acte de mariage et renseignements sur le couple Jean LEFÈVRE-Marguerite MARTIN mariés soit à Colpach soit à Mamer vers 1770.

P. MATHIEU

217. NENZING

Wen huet enner sengen Leit "Nenzinger" Awanderer fonnt ? Grad wéi d'Tiroler, koumen der och aus dem Vorarlberg op Letzebuerg. Den Här Karl GAMON, Schoulraat an Heimatfuerscher sicht Ennerlagen vun denen Leit. Ech soen merci fiir alles waat e mer beisteieren kann.

Germaine REUTER

218. NEUMETZLER

Catharine NEUMETZLER war die Ehefrau von Johan KNELL. Beider Sohn war der am 19.3.1675 in Diekirch geborene Andreas KNELL. Die Eltern von Catharine NEUMETZLER waren Johann NEUMETZLER und Maria. Wer hat weitere Angaben zu diesem Teil der NEUMETZLERS ?

Jürgen MILNIK

219. PEPIN

Suche Stammbaum der PEPINS. Abbé Ray. Fr. PEPIN gestorben am 2.11.1983 in Capellen hatte bis zu seinem Tode einen bereits fertigen Stammbaum. Wer kann Auskunft geben damit gegebenenfalls Duplikate angefertigt werden können. Im Voraus besten Dank.

R. WEITZEL

220. PLETSCH-LATOUR

Recherche acte de mariage avant 1814 de Henri PLETSCH * 15.12.1779 à Basbellain et Marie Josephine LATOUR née à ? Woth en Belgique. Qui sont les ascendants de M.J. LATOUR ?

P. KOSTER

221. REMMEN

Qui est au courant d'un certain REMMEN (Prénom inconnu) venant de Welle aus Pays-Bas vers 1800 et qui aurait travaillé dans le pays soit comme horloger soit comme entrepreneur ?

Fernand EMMEL

222. REUTER-SCHARON

Recherche acte de mariage de Jean Pierre REUTER * 31.5.1784 à Beckeschmühle /Altwies et Marie Madeleine SCHARON * vers 1792 à Volmerange-les-Mines (F) comme enfant des laboureurs Pierre (S)CHARON et Anne Marie SCHMIT. Qui sont les ascendants des (S)CHARON et SCHMIT ?

Patrick KOSTER

223. SCHMI(D)T im Banat

Suche Taufakt von Jakob SCHMIDT um das Jahr 1763 in Luxemburg und die Namen seiner Eltern, die mit dem 3-jährigen Kind im Jahr 1766 sich in Sadelhausen/Banat ansiedelten. Der Name des Vaters könnte Hubert SCHMIDT * 1723 Roeser ? gewesen sein. Die Pfarrakten von Roeser haben allerdings nichts ergeben.

Jean-Claude MULLER

224. SCHOLTES

Susanne SCHOLTES wurde 1756 in Diekirch geboren. An welchem Tag und welchem Monat ? Ihr Vater wurde am 17.1.1735 in Diekirch geboren, er heiratete am 23.12.1754 Apollinaria HOCHDÖRFER in Diekirch. Wann und wo starb er ? Sein Vater Johann SCHOLTES war 1781 Quartiermeister. Wann und wo wurde er geboren, wann und wo heiratete er Maria, wann und wo starb er ? Wer kennt den weiteren Rücklauf der Familie und die Daten ?

Jürgen MILNIK

225. SCHOUWEILER

Cherche renseignements sur cette famille soit en Belgique soit au Luxembourg.

Nico MEHLINGER

226. SCHRANTZ

Wann un wo wurde Nicolaus SCHRANTZ, der am 9.8.1738 in Diekirch Susanne KNELL heiratete, geboren und wann und wo starb er ? Sein Vater Jean SCHRANTZ am 9.3.1691 in Diekirch geboren starb 1735 in Diekirch. An welchem Tag und Monat ? Wann und wo heiratete er Marguerit DASBURG ? Dessen Vater Nicolas SCHRANTZ war mit Susanne KERST verheiratet. Wann und wo wurde er geboren, wann und wo starb er, wann und wo fand die Hochzeit statt ? Wer waren die Eltern von Nicolas SCHRANTZ ?

Jürgen MILNIK

227. SEYBERT

Marie SEYBERT ist die Ehefrau von Jacques FINCK und MUTTER von Barbara FINCK. Wer weiss mehr von dieser Familie und Marie SEYBERT ?

Jürgen MILNIK

228. STROTZ

Recherche les lieux et dates de naissance et mariage du couple Pierre STROTZ oo Lisebeth HINGEN dont un fils Michael né à Wolwelage le 24.2.1824.

Christian DENIVELLE

229. de WARKEN

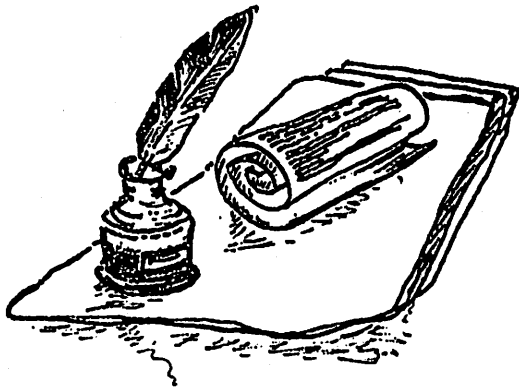
Marie de WARKEN war mit Pierre ESCH verheiratet. Michel ESCH war ihr Sohn. Wer kennt weitere Daten zu Marie de WARKEN und ihre Vorfahren.

Jürgen MILNIK

230. WIRTH-GLODDT

Recherche acte de mariage des époux WIRTH Frédéric + 17.5.1834 à Mersch et GLODDT Barbara + 23.1.1851 à Mersch

Raymond LICONNET



NOUVELLES du SECRETARIAT . . .

Liebe Mitglieder !

Mit Bedauern mussten wir den Tod von H. Ferd ROELTGEN zur Kenntnis nehmen. Er starb ganz unerwartet am vergangenen 19. Juni in Esch-Alzette im Alter von 63 Jahren. H. Roeltgen war Gründungs- und Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft, sozusagen als Vertreter des Südens. Hauptberuflich als Bibliothekar der Stadtverwaltung Esch-Alzette tätig, bemühte er sich auch innerhalb der A.L.G.H. als Bibliothekar-Archivar, und dank seiner Vermittlungen konnten wir zumindest provisorisch unsere Bücherei im Obergeschoss der Escher Stadtbibliothek einrichten. Auch sammelte er regelmässig die Zeitungsausschnitte für die Rubrik "Familientreffen", sowie die Hinweise über Hochzeitsjubiläen, Nachrufe, Geburtstage, usw. H. Roeltgen schuf ebenfalls das Emblem der Gesellschaft. Eine Delegation des Conseil d'Administration und mehrere Mitglieder der ALGH nahmen an der Beerdigung teil. Seiner Familie entbieten wir unser tiefempfundenes Mitgefühl.

Aus verschiedenen Gründen, auf die wir an dieser Stelle nicht näher eingehen wollen, und mit Wirkung ab 1.7.87, hat H. N. Heinen seine Demission als Kassierer, Vorstandsmitglied und Leiter der Arbeitsgruppe "Doudebiller", dem Präsidenten schriftlich mitgeteilt. Durch seine aktive und tatkräftige Mitarbeit im Vorstand, seine Initiative zur Schaffung einer Totenbildersammlung, seine exakte und gewissenhafte Buchführung, hat sich H. Heinen in der kurzen Zeit seiner Tätigkeit grosse Verdienste in der ALGH erworben.

Infolge dieser beiden Abgänge sind 2 Stellen in Conseil d'Administration vakant geworden. Es obliegt nun dem Conseil d'Administration 2 Personen zur Wiederbesetzung der vakanten Posten zu bezeichnen. Laut Artikel 14 unserer Statuten vollendet der Delegierte, welcher in Ersetzung bestimmt wird, den Termin seines Vorgängers - also bis zur Hauptversammlung im März 1988.

Ein Blick auf unsere nächsten Veranstaltungen :
(siehe hierzu auch Rundschreiben Nr. 3 vom 6. August 1987)

*** Eine 3. Auflage des "EINFÜHRUNGS-KURSUS IN DIE KENNNTNIS, LESEN UND SCHREIBEN, DER ALTEN DEUTSCHEN SCHRIFT - FRAKTUR-SCHRIFT"
findet statt am : FREITAG, den 2. Oktober 1987 um 19.00 Uhr
in der : Komplementar-Schule, 65 avenue Pasteur, Luxembourg, 2.Stock, Saal 25.

Der Vortrag wird gehalten von unserem Mitglied H. Jos. Schumacher, Lehrer i.R.
*** "HEXENVERFOLGUNG IM TRIER-LUXEMBURGER RAUM IM 17. JAHRHUNDERT"
Diese Konferenz von H. Walter RUMMEL und H. Jean-Claude MULLER veranstaltet die ALGH zusammen mit den "Amis de l'Histoire" am kommenden
DONNERSTAG, den 12. November 1987 um 20.00 Uhr im Saal Mansfeld der National-Bibliothek in Luxemburg-Stadt.

*** Ensemble avec le Ministère des Affaires Culturelles notre association organisera du 24 mars au 9 avril 1988 une exposition "La généalogie et l'héraldique à Luxembourg". Lieu : Bibliothèque Nationale à Luxembourg. Comme RIL se propose de diffuser un reportage sur l'exposition, celle-ci sera également ouverte le dimanche. De plus amples détails seront communiqués plus tard.

ACTIVITÉS DU CONSEIL d'ADMINISTRATION

- * réunion du comité le 4.6.1987 à Lux. (constitution et activités du groupe de travail Héraldique en présence de MM. Kohn et Lenertz)
- * réunion du comité le 16.7.1987 à Lux. (examen de la situation actuelle au sein du C. d'A. et de l'assoc., organisation des prochaines manif., propositions en matière de "Sauvegarde du Patrimoine" au CNC)

COMPTE-RENDU DE NOS REUNIONS ENTRE LES MEMBRES

Am Donnerstag den 2. Juli 1987 fand in Lux.-Kirchberg die 18te. Mitgliederversammlung statt. Anwesend: 40 Personen. Thema: "Familienkundliches aus dem Trierer Raum". Von den Herren Molz und Gall wurden bei der Versammlung auf die Forschungsmöglichkeiten in Trier in den verschiedenen Archiven hingewiesen. Auch wurde dargestellt welche Kirchenbücher und Archivalien dort benutzt werden können. Im einzelnen wurde über die verschiedenen Themen die in der Aufstellung "Was erwartet die Familienforscher in Trier?" (siehe FF 9 S. 56-57) enthalten sind, gesprochen. H. Molz stellte das Bistumsarchiv Trier vor (ca. 700 Pfarreien, ältestes KB von 1564) und H. Gall das Stadtarchiv. Ganz besonders ging er auf die alphabetisch geordneten Verkartungen der innerstädtischen Orte Triers ein, auf die Sammlung "Wurringen" (aus dieser Sammlung können beim Sekretär Fotokopien der Eintragungen von Heiraten in Trier, unter denen sich viele Luxemburger befinden, eingesehen werden), auf die Steuerlisten ab 1624 nach Amtern geordnet (Kataloge vorhanden), sowie auf die ganz interessanten Trier Geburts- oder Zunftbriefe. Namensregister dieser für Luxemburger Forscher hochinteressanten Dokumente erscheinen z.Z. im Archiv für Sippenforschung, Heft Nr. 105 (im Sekretariat erhältlich). Eine angeregte Diskussion ergab sich im Anschluss an die beiden Referate. Ein ähnlicher Vortragsabend betreff "Familienkundliches aus dem Lothringer Raum" ist geplant.

Kontaktstelle: Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V.
Bezirksgruppe Trier
H. Rudolf Gall
Cusanusstrasse 22

D - 5500 Trier

RELEVÉ DES ACTES DE MARIAGE AVANT 1800

Les paroisses suivantes, entretemps inventoriées et déposées au secrétariat, sont à ajouter au relevé publié dans le FF 9 à la p. 21.

- a) Brochures vertes : 8 fiches par page DIN A 4, classées par ordre alpha., à gauche par le nom du mari et à droite par le nom de la femme.

BETTEMBOURG-ABWEILER par M. Gilbert JEITZ	OBERPALLEN par M. Jean-Claude MULLER
DERENBACH par M. Jean-Claude MULLER	REDANGE/ATTERT id.
ECHTERNACH par M. Bob Calmès	SONLEZ id.

- b) Listes chronologiques

WINSELER par M. Emile ERPELDING

Les membres qui désirent participer à l'action sont priés de contacter le secrétaire qui leur remettra les fiches modèles préimprimées et qui les informera de la manière uniforme de procéder. Les fiches et les listes de toutes les paroisses publiées dans la présente rubrique sont consultables au secrétariat et lors des réunions d'échanges.

Suite à la réunion avec les responsables de l'UCGL à Thionville (voir FF 9 p. 19) un accord d'échange des tables de mariage a été convenu. Désormais sont consultables à notre secrétariat les tables de mariage de 25 paroisses (d'autres vont suivre), établies par les membres de l'UCGL, à savoir: Algrange, Boucheporn, Cattenom, Escherange, Garche, Hagondange, Halstroff, Hayange, Hettange-Grande, Kirsch-les-Sierck, Kirschnaumen, Koenigsmacker, Launstroff, Laumesfeld, Manderen, Marspich, Metzerrisse, Monneren, Montenach, Oeufrange, Ottange-Rochonvillers, Oudrenne, Veymerange, Waldwisse et Yutz.

H. Willi DUMONT hat uns seine Ahnenliste übersendet mit dem besonderen Hinweis dass die derzeitig im Saarland lebenden etwa 50 Familien mit dem Namen DUMONT ausschliesslich von dem um 1695 von Luxemburg ausgewanderten Nicolaus DUMONT abstammen.

Nicolaus D. hat sich im östlichen Saarland in Mittelbexbach niedergelassen und von der damaligen schwedischen Regierung in Zweibrücken die Bestattung erhalten, den Frankenholzer Hof bei Homburg/Saar wieder aufzubauen für sich und seine fünf erwachsenen Kinder mit Namen Hilarius, Johann, Françoise, Nicole und NN.



ARCHIVES et BIBLIOTHEQUE

DONS

- de Fernand TOUSSAINT "Manuel de Simon Herman. Tisserand à Hobscheid. 1770-1853" 1980 chez l'auteur.
 de Claudine BLASEN "Bartreng 1000-Järeg Poar " Juni 1987
 de J.P. GIRA Brochure Fanfare Municipale Luxembourg-Pfaffenthal 1905-1980
 Luxemburg und die Commune von Paris 1871-1971. Sektion Pfaffenthal der LSAP. Mai 1971.
 Nos. 2,3, 10, 21, 23 de "ONS STAD"
 de l'asbl "d'Frënn Nidderdonwen 1986. Mai 1986. Livre 464 p.
 vun der Donver Geschicht"
 de Carlo BAST Brochure Dësch-Tennis Uewerdonwen 1970-1985
 de Edouard JEGEN Brochure Fete Cantonale Sapeurs-Pompiers Junglinster 14.5.1972
 Brochure "Lëtzebuerg 40 Joer fräi" M.A.C. Lux.
 100 Jar PompjeenBech 1883-1983. Livre 215 p.
 Brochure Harmonie de Hesperange 75e anniversaire 1899-1974
 de Rudolf GALL Eifel-Jahrbücher 1977, 1978, 1979, 1980, 1981,1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987
 Kurfürsten und Bürger. Ein Prtraitkatalog des Städtischen Museums Simeonstift Trier.
 Stephan Schölzel. 1984.
 Generationen Geschichte Geld.Ahrens und Cibis. Handbuch und Katalog. Zweitausend Jahre
 Geldgeschichte in Trier. 1986.
 de Elisabeth SPEICHERT Umfangreiche Dokumentation über die Banat-Auswanderer !
 Donaudeutsches Kulturwerk Saarland. Quellen zur Siedlungsgeschichte des Banates.
 Sackelhausen (Waldner/Schäfer 1979) Mercydorf (Petri 1980) Sankt Andres (Waldner/
 Weber 1980) Herkunftsorte der Grossjetschaer Kolonisten (Petri 1982) id. Osterner
 Kolonisten (Petri 1984) id. Traunauer Kol. (Petri 1984) id. Moritzfelder Kol. (petri 1985)
 id. Segenthauer Kol. (Petri 1985). Die "Deutschbanater Volksbücher" und die "Ba-
 nater Bücherei" - zwei wichtige Buchreihen des Banater Deutschtums zwischen den beiden
 Weltkriegen (Petri 1985) Siedler der Gemeinde Jahrmart (Regényi/Waldner) Perjamosch
 (Waldner). Desweiteren Karten, Listen, Zeitungsausschnitte, uew. usw.
 de Camille BECKER Nos. 1, 2,3,4,5,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,22 et 24 de "ONS STAD" Périodique
 de l'Administration communale de la Ville de Luxembourg.
 Nos. 163, 166,167,168,172,211,212,214,215,217,218,219,221,222,224,226,227,228,
 229,230,231, 232 et 234 de "L'intermédiaire des Généalogistes" du S.C.G.D.
 Nos. 12/1980 - 1,3,5,6,7/1981 - 3,5,6,7,8,9,10,11/1982 - 2,5,8,9,10,11/1983 -
 1,2,4,5,6,7,10,11/1984 - 3 et 6/1985 de "Luxembourg News of America" Official Organ
 Luxembourgers of America, Inc.
 Differdange 1978 - annuaire de la ville de Differdange
 no. 3/1981 de "Héraldique et Généalogie" bulletin de la F.F.G.H.S.
 no. 7-8/1981 de "Vlaamse Stam" de la V.V.F.
 Farde contenant de la documentation concernant la "Fédération des Familles de
 Lorraine et de Luxembourg". Divers exemplaires de "Le Chêne" Communications pour
 informations et études édité par la F.F.L.L.
 Genealogical Research Work Book compiled by Milton Jenkins Jones 1966.
 Records Submission Manual 3rd Edition published by The Genealogical Soc. of
 The Church of Jesus Christ of Latter-day Saints, Inc. 1970
 Nos. 42,43,45,46,47,49/77 - 51,52,54,55,56/78 - 59,61,65/79 - 66,67/80 - 70,71,
 72/81 - 75,76,77,78,79,80/82 - 83,84/83 - 85,86,87 et 88/84 de "Nouvelles brèves"
 Bimestriel du S.C.G.D. (et no. 18/74)
 Catalogue de l'exposition "Faites vous-même votre généalogie" 1972 à Schaerbeek
 organisée par le S.C.G.D.
 Liste des Membres du S.C.G.D. éd. 1976
 Programme de l'exposition généalogique "L'évolution de la généalogie depuis les temps
 les plus reculés jusqu'à nos jours" 1969 à Schaerbeek, organisée par le S.C.G.D.
 Réunion de famille des HANQUET-de COUNE, 1965, brochure de l'O.G.H.B.
 Divers imprimés et formulaires généalogiques.
 de Bob FROMMES "The FROMMES Family" Organigram - Descendants of Frommes emigrated to USA

ECHANGE

- Allemagne: * Saarländische Familienkunde, Bd. 5, Jahrgang XX - 1987, Nr. 78 mit Informationsdienst Nr. 83
 * Saarländische Ahnen- und Stammreihen Nr. 36, Walter Petto, GANSTIER im Raum Saarland, Rhein-
 land-Pfalz Elsass-Lothringen, 1987
 * Pfälzisch-Rheinische Familienkunde, Bd. 11, Heft 4, XXXVI.Jahrgang mit Informo-Dienst 1/1987
 * Unsere Heimat, Mitteilungsblatt des Landkreises Saarlouis für Kultur u. Landschaft, 11. Jhrg.
 Doppelheft Nr. 3/4, 1986
 * Familien in der katholischen Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit und St. Marien Lebach, 1703-1797,
 Gerhard STORB, 1986
 * Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Bd. 33, Jahrgang 75, Heft 2
 * Hessische Familienkunde Bd. 18 Heft 6 1987
 * Unsere Archive Mitteilungen aus den Rheinland-Pfälzischen und Saarländischen Archiven,
 Nr. 27 Mai 1987
 Belgique : * Vlaamse Stam, tijdschrift voor familiegeschiedenis, maandblad van de vlaamse vereniging voor
 familiekunde, 23e jaargang, Nr. 5, 6, 7-8/1987
 * FLIPPA, bulletin de liaison des membres de la famille Philippart de Foy, no. 25/87, juin 87
 * Le Parchemin, bulletin trimestriel édité par l'asbl Office Généalogique et Héraldique de
 Belgique, 52e année, No. 248
 Le Hérault, trimestriel de l'O.G.H.B. no. 35 juin 1987
 * L'intermédiaire des Généalogistes, no. 249, AOXLII, bimestriel 4/1987, du S.C.G.D. et no. 250

- * GENAM, Info-Contact du S.C.G.D. - section de Namur, no. 2 - juin 1987
- * Bulletin trimestriel de l'Institut Archéologique du Luxembourg Arlon, 1986, 62e année, No.3-4
- Luxembourg: * Informationsblatt Nr. 8 vom 15. Juni 1987 5. Jahrgang, Cercle de Généalogie EICHER
- France : * La France Généalogique, organe du Centre d'Entraide Généalogique de France, vol. XXIX, 29e année No. 159 juillet 1987
- * Généalogie Lorraine, revue trimestrielle éditée par l'U.C.G.L., Printemps 1987, No. 64
- * Bulletin 1987-2 No. 78 du Cercle Généalogique d'Alsace
- Pays-Bas : * Gens Nostra - Ons Geslacht - Maandblad der Nederlandse Genealogische Vereniging, Jaargang XLII, no. 4/5, 6, 7/8
- * Limburgs tijdschrift voor genealogie, Uitgave van de sectie Genealogie van het Limburgs Geschied- en Oudheidkundig Genootschap, Jaargang 15 (1987) - nummer 2
- * De Nederlandsche Leeuw, maandblad van het Koninklijk Nederlindsch Genootschap voor Geslacht- en Wapenkunde, No. 4-5, 6, CIVde Jaargang

Acquisitions

- * Register zu Band X der Pfälzisch-Rheinische Familienkunde

Divers

- Luxembourg toujours, revue périodique trimestrielle du groupement des Luxembourgeois de Bruxelles asbl, no. 2/87

LISTE - RELEVÉ des MEMBRES de « l'association luxembourgeoise de généalogie »

ETAT AU 1.8.1987

ERPELDING Jean-Hubert	34, rue de l'Alzette	L - 4010 Esch-sur-Alzette
JENNESSON Martine	1bis av. de la Solidarité	F - 91260 Juvisy
LAURES-KERGER Georges	10, rue du chemin de fer	L - 6439 Echternach
LASCHETTE René	4, rue du Soleil	L - 7336 Steinsel
LEIDER Henri	60, rue Michel Rodange	L - 4036 Esch-sur-Alzette
MANGEN Norbert	3, place de Gand	L - 1612 Luxembourg
MOUSSET Jean-Luc	77, rue des Sept Arpents	L - 1139 Luxembourg
NEIERS Babeth	5, rue des Roses	L - 2445 Luxembourg
RECKINGER Marc	95a rue de Luxembourg	L - 7540 Rollingen
REILAND Camille	b.p. 384	L - 4004 Esch-sur-Alzette
SCHAUS Arthur	7, rue du Mur	L - 2174 Luxembourg
SCHROBILGEN G.J.	Mc.Master University Hamilton, Ontario	L8S 4M1 CANADA
STARCK Joachim	15, Bocholterstrasse	D - 4280 Borken/Westfalen
de WAHA Théo	5, rue de la Forêt	L - 5320 Contern
WALLERS Marcel	7, Raspert	L - 2414 Luxembourg

CHANGEMENTS d'ADRESSES de nos membres

ACKERMANN Charles Louis	Poudrerie	L - 1899 Kockelscheuer
FREROT Christian	36, rue de Dinant	B - 6280 Gougnies
WAGNER Roger	1, rue Dicks-Lentz	L - 4952 Bascharage

DEMISSION

HOBSCHEID Nicolas	1, bd. Dr. E. Feltgen	L - 1515 Luxembourg
-------------------	-----------------------	---------------------

DECES

ROELIGEN Ferd	17, rue Emile Mayrisch	L - 4240 Esch-sur-Alzette
---------------	------------------------	---------------------------

**** Prière de communiquer de suite tout changement d'adresse au secrétariat. Merci d'avance ! ****

HABEN SIE SCHON DARAN GEDACHT IHREN MITGLIEDERBEITRAG FÜR 1987 ZU ÜBERWEISEN ????
POSTSCHECKKONTO Nr. 872-96 der A.L.G.H. Luxemburg. Betrag: 300.- F Ausland: 400.- F ÜBERSEE: 550.- F
(Abonnement "De Familjefuerscher" einbegriffen) oder 1.000.- F (Fördererbeitrag) Bitte keine Schecks !